

# Lorenzner bote



MITTEILUNGSBLATT DER MARKTGEMEINDE ST. LORENZEN

39. Jahrgang | Juli/August 2018



# Inhalt

## Gemeindeverwaltung

Gemeinderat .....	3
Ausschuss .....	5
Kontaktdaten .....	6
Strafanzeige gegen Bürgermeister archiviert .....	7
Verein INSO Haus geht in die Sportzone .....	8
Ausbau Glasfasernetz .....	9
Sportfest in der Sportzone .....	9
Stefansdorf feiert .....	10
EuregioFamilyPass - Schwimmbadaktion .....	11
Einheitliche Hinweisschilder in Onach .....	11
Verkehrsregelungen 200 Jahr Feier MK .....	12
Baukonzessionen .....	12
Temperaturen und Niederschläge .....	13
Trauungen .....	13
Geburten und Todesfälle .....	13
Geburtstage im Juli und August .....	14
Albus Ellen .....	15

## Dorfleben und Vereine

Gespräch .....	16
Restaurierung der Männerfahne .....	18
Die 90er feiern .....	18
Krippenfreunde .....	19
Baum für die Neugeborenen 2017 .....	20
Herz-Jesu-Konzert .....	21
Hörbuchring Pustertal .....	22
Erfolge auf der steirischen Harmonika .....	23
Baumfest .....	24
Walderlebnistag an der Grundschule .....	25
Völkerballturnier der Bauernjugend .....	27
Radtour in die südliche Steiermark .....	28
Mountain Cart Action .....	30
Seniorenvereinigung im SBB im Sarntal .....	31
Pfingstmontagwanderung ins Alpachtal .....	32
Landesfußballmeisterschaft der Feuerwehren .....	33
Einsätze FF St. Lorenzen .....	34

## Sport

Judo .....	36
Fußball .....	38

## Veranstaltungen ..... 40

## Kleinanzeiger.....41

## Einkaufen in St. Lorenzen

Anita Winkler .....	43
---------------------	----

## Kinderseite und Rätsel ..... Rückseite

### IMPRESSUM

**Herausgeber:** Gemeinde St. Lorenzen  
**e-mail:** lorenzner.bote@stlorenz.eu  
**Presserechtlich verantwortlich:** Willy Vontavon  
**Redaktion:** Heidrun Hellweger  
 Dr. Margareth Huber  
 Mag. Hans Peter Mair  
 Dr. Erich Tasser  
**Titelfoto:** Konzert am Herz-Jesu-Sonntag in Pflaurenz  
 von Michael Galler  
**Grafik & Druck:** Kraler Druck+Grafik Brixen/Vahrn

Eingetragen im Landesgericht Bozen am 03.03.1981 unter der Nr. 09/81,  
 erscheint monatlich.

**Redaktionsschluss für die Juli/August Ausgabe ist der 20.08.2018.**



## Liebe Lorenznerinnen und Lorenzner!

Zumindest das Gartengießen haben wir uns in den letzten Wochen sparen können, aber das ist auch schon alles, was man diesem Wetter abgewinnen kann. Der Lostag am 08. Juni

verspricht auch nichts Gutes, im Bauernkalender steht: "Wie's wittert auf Medardustag, so bleibts sechs Wochen dann danach."

Doch lassen wir uns davon die Vorfreude auf die warme Jahreszeit nicht vermiesen und nützen wir die Zeit, in der die Sonne scheint für Arbeiten im Freien, Spaziergänge und Plaudereien im Markt.

Heuer feiert die Musikkapelle St. Lorenzen ihren 200. Geburtstag. Die Vorbereitungen dafür sind im vollen Gange und wir dürfen uns auf ein tolles Programm, welches Sie in diesem Boten finden, freuen. Es ist schön zu sehen, mit welcher Passion organisiert und gearbeitet wird. Wir wünschen gutes Gelingen!

Auch sonst ist in unserer Marktgemeinde einiges los, die verschiedenen Veranstaltungen können Sie dem Veranstaltungskalender entnehmen. Ein Dankeschön an den Bildungsausschuss ... alle Events auf einen Blick.

Also, St. Lorenzen ist gerüstet, der Sommer kann kommen.

*Ihre Heidrun Hellweger*



# Gemeinderatssitzung vom 23.05.2018

Die dritte diesjährige Sitzung des Gemeinderates begann um 19:00 Uhr. Anwesend waren 14 Gemeinderatsmitglieder. Die Gemeinderäte Josef Gräber (SVP), Wilhelm Haller (SVP), Manfred Huber (SVP) und Lukas Kosta (SVP) waren entschuldigt abwesend. Kurt Winkler (SVP) kam um 19:30 Uhr. Als Stimmzähler wurden Heinrich Seyr (SVP) und Werner Oberhammer (GfL) gewählt.

## Top 1: Genehmigung der Abschlussrechnung der Gemeinde für das Finanzjahr 2017

Martin Ausserdorfer erläuterte den Gemeinderäten die Abschlussrechnung des abgelaufenen Finanzjahres und erklärte dazu, dass St. Lorenzen 2017 einen Verwaltungsüberschuss von 2,7 Millionen Euro vorzuweisen hatte. Nach Abzug verschiedener Rückstellungen könnten etwa 2,6 Millionen Euro im Haushalt des laufenden Jahres eingeplant werden. Abschließend erklärte der Bürgermeister, dass auch der Bericht des Rechnungsrevisors zur Abschlussrechnung positiv sei.

Der Gemeinderat genehmigte die Abschlussrechnung sodann einstimmig.

## Top 2: Übertragung des Verwaltungsüberschusses des Finanzjahres 2017 auf den Haushaltsvoranschlag 2018

Nachdem im Jahr 2017 ein Haushaltsüberschuss von 2,6 Millionen Euro ausgewiesen wurde, gelte es nun diesen auf das laufende Jahr zu übertragen, so Dr. Ausserdorfer. Buchhalterisch erfolge dies mittels Umbuchung auf den Rotationsfond, wobei derzeit nur 782.000 Euro ausgegeben werden dürfen. Das Land arbeite allerdings bereits an einer Lösung dieser Problematik, um auch die restlichen 1,9 Millionen Euro in den Haushalt einplanen und ausgeben zu können. Nunmehr werde der zur Verfügung stehende Betrag unter anderem für die Planungswettbewerbe des Schießstandes und Bauhofes, den Ankauf des Grundes beim Sportplatz sowie der Turbinen in Moarbach und die Umbauarbeiten des ANAS Hauses eingeplant.

Die Übertragung des Verwaltungsüberschusses wurde vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

## Top 3: Abänderung des Stellenplanes der Gemeindebediensteten

Hierzu schickte der Bürgermeister voraus, dass man laut einer Studie des Jahres 2017 die Gemeinde in der Euregio mit der niedrigsten Mitarbeiter-Quote sei. Mit der nunmehrigen Abänderung des Stellenplanes wird dieser um zwei neue Stellen aufgestockt. Einmal gehe es um eine Stelle in der Kindergartenküche. Dort wolle man Bernd, der nunmehr seit über zehn Jahren eine Arbeit mit großer Lebensfreude ausübe, eine fixe Stelle geben. Die zweite zusätzliche Stelle sei für zukünftige Erfordernisse vorgesehen.

Rudolf Plank (GfL) regte an, dass auch beim Bauhof Bedarf für eine Stelle bestehe. Martin Ausserdorfer erklärte hierzu, dass ihm persönlich die externe Durchführung mancher Arbeiten lieber wäre - etwa mit Bauern im Nebenerwerb. In Zukunft werde es beim Bauhof auch zwei Teams geben: eines das für die Sauberkeit und Bepflanzung zuständig ist sowie ein anderes für technische Fragen.

Der Gemeinderat stimmte der Abänderung des Stellenplanes einstimmig zu.

## Top 4: Genehmigung des Vorprojektes betreffend die Errichtung von Unterständen für den Gemeindebauhof

Bürgermeister Martin Ausserdorfer erläuterte, dass nunmehr das Vorprojekt betreffend die Gestaltung der Zone beim Bauhof vorliege. Das Vorprojekt sehe Gesamtkosten von 960.000 Euro vor, wobei darin auch die Oberflächengestaltung enthalten wäre. Mit der Umsetzung dieses Projektes, so der Bürgermeister, werde das letzte Baulos am Lebendigen Dorf abgeschlossen. Gemeinderat Markus Kirchler (GfL) erkundigte sich, inwieweit es Pläne zur zukünftigen Nutzung des Bahn-

wärterhauses gebe. Martin Ausserdorfer erklärte, dass diesbezüglich derzeit nichts geplant sei und man zukünftig eine Planung unabhängig vom Projekt Bauhof angehen könnte. Auf die Frage von Kurt Steurer (SVP) hinsichtlich der Kostensicherheit erklärte der Bürgermeister, dass man dafür sorgen wolle das Ausführungsprojekt bestmöglich zu machen, um bei der effektiven Umsetzung die Einhaltung des Finanzrahmens gewährleisten zu können.

Das Vorprojekt wurde schließlich einstimmig bei 14 anwesenden Gemeinderäten genehmigt.

## Top 5: Genehmigung des Vorprojektes betreffend die Umstrukturierung des Schießstandes in St. Lorenzen

Auch hier, so der Bürgermeister, habe die Gemeinde ein Vorprojekt erstellen lassen. Ziel sei es den Schießstand an die Anforderungen für die Jägerprüfungen zu adaptieren. Während die Gebäudehülle unverändert bleiben soll, sieht das Projekt vor allem unterirdische und interne Arbeiten vor. Die Gesamtkosten würden sich voraussichtlich auf circa 1,3 Millionen Euro belaufen. Allerdings zähle man auf eine signifikante finanzielle Unterstützung durch das Land und werde vom Projekt absehen, sollte diese ausbleiben.

Der Gemeinderat beschloss sodann einstimmig das ausgearbeitete Vorprojekt zu genehmigen.

## Top 6: Erwerb von zusätzlichen Quoten bei der SELFIN GmbH

Martin Ausserdorfer erklärte, dass das Land die Konditionen für den Abtritt der SELFIN Quoten grundsätzlich geändert habe. Nunmehr erachte er es für die Gemeinde positiv,

Quoten zu erwerben. Gemeinderat Werner Töchterle (GfL) fragte nach, ob es schon genaue Pläne für die geplante neue Stromleitung von Vintl nach Percha gebe und diese über das Gemeindegebiet von St. Lorenzen verlaufen würde. Bürgermeister Martin Ausserdorfer wies darauf hin, dass dem Vernehmen nach die Leitung nördlich des Gemeindegebietes vorbeilaufen würde, es allerdings noch keine offizielle Mitteilung hierzu gebe.

Die Gemeinderäte stimmten dem Erwerb von SELFIN Quoten einstimmig zu.

#### **Top 7: Erwerb von Quoten bei der SELFIN GmbH von der Bezirksgemeinschaft Pustertal**

Hier, so Ausserdorfer, handle es sich um denselben Beschluss. Die Bezirksgemeinschaft Pustertal müsse die Quoten abtreten und es sei vorgesehen, dass die Gemeinden diese anteilmäßig erwerben.

Auch diesem Beschluss stimmte der Gemeinderat einstimmig zu.

#### **Top 8: Abänderung des Beschlusses des Gemeinderates Nr. 12 vom 11.06.2013 „Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden – Umsetzung des Beschlusses der Landesregierung Nr. 362 vom 04.03.2018“**

Martin Ausserdorfer erklärte, dass es beim Beschluss Nr. 12 vom 11.06.2013 um die Regelung des Einbaus des Kubaturbonus im Zuge der energetischen Sanierung gehe. Im Laufe der Zeit habe die Landesregierung die Bestimmungen hierzu mehrmals abgeändert, weshalb eine Anpassung des Gemeinderatsbeschlusses nötig sei. Konkret sehe der Beschluss vor, dass im Zuge der energetischen Sanierung die Gebäudehöhe um einen Meter erhöht werden dürfe, ohne dass hierfür eine Abänderung des Durchführungsplanes erforderlich würde. Nichtanwendbar sei dies allerdings in den Wiedererzeugungszonen.

Der Gemeinderat sprach sich einstimmig für die Anpassung des Beschlusses aus.

#### **Top 9: Abänderung des Bauleitplanes: Überarbeitung des Berichtes und der Bestimmungen zum Ensembleschutz (Beschluss GA 334/2017) – 2. Maßnahme**

Der Bürgermeister führte aus, dass dieser Beschluss in der ersten Gemeinderatssitzung des Jahres 2018 vertagt worden war, da die Vertreter der Landwirtschaft mehr erreichen wollten. Nunmehr seien die Probleme ausgesprochen worden. Er empfehle dem Rat deshalb die Zustimmung zum Beschluss. In der Folge sprach sich der Gemeinderat einstimmig für die vorgeschlagene Abänderung des Ensembleschutz aus.

#### **Top 10: Genehmigung der Richtlinien für die Bewirtschaftung der öffentlichen Parkplätze**

Martin Ausserdorfer erklärte, dass hier noch weitere Anpassungen in der Beschlussvorlage vorgenommen werden sollen und er deshalb eine Vertagung vorschlage. Der Rat stimmte der Vertagung einstimmig zu.

#### **Top 11: Abänderung der Gemeindeverordnung über die Anwendung der Gebühr für die Bewirtschaftung der Hausabfälle**

Hierbei, so Dr. Ausserdorfer, handle es sich um einen rein technischen Beschluss. Zurzeit erfolge die Berechnung der Müllgebühr laut einer Tabelle, die zwar in der Anlage, nicht aber formell in der Gemeindeverordnung enthalten sei. Mit diesem Beschluss soll nun diese Tabelle Teil der Verordnung werden. Substanziell ändere sich allerdings nichts.

Auch diesem Beschluss stimmte der Gemeinderat einstimmig zu.

#### **Top 12: Abänderung der Gemeindeverordnung zur Einführung und Anwendung der Gemeindeaufenthaltsabgabe (Ortstaxe)**

Martin Ausserdorfer erklärte, dass man hiermit die Gemeindeverordnung betreffend die Ortstaxe an den Beschluss der Landesregierung anpassen wolle. Die Ortstaxe, so der Bürgermeister, hätte sich bewährt

und jeder Gast trage pro Übernachtung mit 0,50 Euro zur Finanzierung der öffentlichen Mobilität bei.

Der Gemeinderat stimmte der Abänderung einstimmig zu.

#### **Top 13: Mitteilungen des Bürgermeisters, Allfälliges**

Bürgermeister Dr. Ausserdorfer machte einen Blick zurück auf die vergangene Bürgerversammlung. Diesbezüglich stellte er fest, dass es viele Anregungen bezüglich Hundekot und zu schnelles Fahren gegeben habe und brachte zum Ausdruck, dass hier vor allem menschlicher Hausverstand gefragt sei.

Gemeinderätin Margit Puppatti Kamberer (SVP) fragte nach, ob zukünftig eine Sperrmüllsammlung noch erforderlich sei. Der Vizebürgermeister (GfL) erklärte, dass man im Ausschuss bereits beschlossen habe ab 2019 auf die die Sperrmüllsammlung zu verzichten. Werner Töchterle (GfL) fragte nach, wann der Spielplatz bei der Sportzone wieder verfügbar sei. Dieser, so der Bürgermeister, könne erst 2019 wieder genutzt werden. Markus Kirchler (GfL) richte den Gemeindeassessoren Heidrun Hellweger und Rudolf Dantone seinen Dank für die Gestaltung des Spiel- und Festplatzes in Stefansdorf aus. Insgesamt legte er der Verwaltung nahe, die Bauleiter stärker in ihre Verantwortung einzubeziehen, um so Problemen bei öffentlichen Arbeiten vorzubeugen. Gemeinderätin Berta Mairhofer Frenner (GfL) schlug vor, eine Broschüre für geschichtsträchtige Häuser und Höfe auszuarbeiten. Martin Ausserdorfer erklärte, dass es hierzu eine Institution benötige, die das in die Hand nehme. Die Gemeinde würde ein solches Projekt sicher unterstützen. Rudolf Plank (GfL) erkundigte sich abschließend, ob bezüglich der Vergabe der Arbeiten zur Einfahrt Gadertal Rekurs vor dem Staatsrat eingebracht worden sei. Der Bürgermeister bejahte dies und erklärte, dass man noch nicht vorhersagen könne, wann die Arbeiten effektiv starten würden. Die Sitzung des Gemeinderates endete um 20:10 Uhr.

*hpm*

## Vom Gemeindevorstand

*Der Gemeindevorstand befasste sich mit der Beitragsgewährung für die laufenden Ausgaben des Bildungsausschusses von St. Lorenzen und mit der Ausschreibung von zwei Dienstleistungswettbewerben. Festgelegt wurde auch die Monatsgebühr für den Besuch des Kindergartens im kommenden Schuljahr. Am Durchführungsplan für die Erweiterungszone Auerwiese wurde eine Abänderung vorgenommen.*

### Beitragsgewährung an den Bildungsausschuss

Die Landesverwaltung hat der Gemeinde einen Beitrag von 10.000,00 Euro für die Tätigkeit des Bildungsausschusses St. Lorenzen zur Verfügung gestellt.

Der Gemeindevorstand beschloss die Weiterleitung dieses Betrages an den Bildungsausschuss und die Auszahlung des eigenen Beitrages in der Höhe von 5.833,50 Euro. Die genannten Beträge stellen den Beitrag für die ordentliche Tätigkeit des Bildungsausschusses dar.

### Ausschreibung eines Dienstleistungswettbewerbes für die Umgestaltung des Schießstandes und des Bauhofes

Die Gemeindeverwaltung beabsichtigt die Errichtung von Unterständen für den Gemeindebauhof. Ein entsprechendes Vorprojekt wurde bereits vorgelegt und vom Gemeinderat genehmigt. Um die technischen Leistungen

für die Erstellung des Einreich- und Ausführungsprojektes sowie Bauleitung vergeben zu können, beschloss der Gemeindevorstand die Durchführung eines Verhandlungsverfahrens unter Einladung von mindestens 10 befähigten Architekten.

Ebenso wurde vom Gemeinderat auch das Vorprojekt für die Adaptierung des Schießstandes genehmigt. Auch hier ist es erforderlich, ein Verhandlungsverfahren für die technischen Dienstleistungen durchzuführen und der Gemeindevorstand genehmigte die entsprechenden Ausschreibungsunterlagen.

### Festsetzung der Monatsgebühr für den Besuch des Kindergartens

Der Gemeindevorstand befasste sich mit der Festlegung der Monatsgebühr für den Besuch des Kindergartens für das kommende Schuljahr 2018/2019. Nachdem der Betrag im Vorjahr unverändert geblieben war,

beschloss der Gemeindevorstand, den Betrag für das kommende Schuljahr leicht um einen Euro anzuheben. Somit beläuft sich die Monatsgebühr auf 58,00 Euro für ein Kind und auf 47,00 Euro für jedes weitere Kind derselben Familie.

### Änderung am Durchführungsplan der Erweiterungszone Auerwiese – Baulos C4

Der Gemeindevorstand beschloss die Abänderung des Durchführungsplanes des Bauloses C4 in der Erweiterungszone „Auerwiese“. Dieses Baulos sah ursprünglich die Errichtung von fünf geförderten Wohnungen vor. Aufgrund des positiven Gutachtens der Gemeindebaukommission wurde der Durchführungsplan für das betreffende Baulos dahingehend abgeändert, dass bei gleichbleibender Kubatur vier Wohnungen errichtet werden können.

et

### Öffentliches Auswahlverfahren für den Verkauf einer Grundparzelle im Gewerbegebiet „Baumüller Boden“

Die Gemeindeverwaltung hat ein öffentliches Auswahlverfahren für den Verkauf der G.p. 275/14 im Gewerbegebiet „Baumüller Boden“ in Montal ausgeschrieben. Die genannte Grundparzelle im Ausmaß von 739 m<sup>2</sup> wird zum Preis von 160,00 Euro pro m<sup>2</sup> an ein berechtigtes Unternehmen abgetreten.

Die Vordrucke für das Ansuchen können auf der Homepage der Gemeinde ([www.stlorenzen.eu](http://www.stlorenzen.eu)) von interessierten Unternehmen her-

untergeladen werden und müssen in digitaler Form innerhalb **Freitag, den 03. August 2018, 12.00 Uhr** der Gemeindeverwaltung über die pec-mail der Gemeinde ([stlorenzen.slorenzo@legalmail.it](mailto:stlorenzen.slorenzo@legalmail.it)) vorgelegt werden.

Nähere Auskünfte erteilt das Gemeindebauamt (Herr Martin Ellemunter, Tel. 0474/470517).

### Erstellung einer Rangordnung für die Zuweisung von gefördertem Baugrund in der Erweiterungszone „Auerwiese“

Für die Zuweisung von gefördertem Wohnbaugrund in der Erweiterungszone Auerwiese in St. Martin wird

eine weitere Rangordnung erstellt. Sie betrifft das Baulos C4. Es gelangen insgesamt vier Baueinheiten zur Zuweisung.

Alle Interessierten können in der Zeit vom **Montag, 16. Juli 2018 bis zum Freitag, 7. September 2018** einen entsprechenden Antrag bei der Gemeindeverwaltung einreichen. Die Vordrucke sind bei Herrn Martin Ellemunter im Bauamt der Gemeinde erhältlich, welcher auch nähere Auskünfte erteilt (Tel. 0474/470517).

et

# Die Gemeindeämter St. Lorenzen im Überblick

Dienstleistungen, Öffnungszeiten, Telefonnummern und E-Mail-Adressen des Gemeindeamtes St. Lorenzen

<b>Anschrift:</b>	Gemeinde St. Lorenzen Franz-Hellweger-Platz 2 39030 St. Lorenzen	<b>Öffnungszeiten Rathaus:</b>	Montag – Freitag: 8:00 - 12:30 Uhr
<b>Steuernummer:</b>	81007460215	<b>Öffnungszeiten Bauhof:</b>	Mittwoch: 16:00 – 17:30 Uhr Freitag: 10:30 – 12:00 Uhr
<b>Telefonzentrale:</b>	+39 0474 470510	<b>Daten Schatzmeister K/K</b>	Raiffeisenkasse Bruneck Gen.m.b.H. Filiale St. Lorenzen IBAN: IT 64 L 08035 58242 000300021709 SWIFT/BIC: RZSBIT21005 Elektronische Fakturierung – eindeutiger Ämterkodex: UFY8S2
<b>UE-Mail-Adresse:</b>	info@stlorenzen.eu		
<b>Zertifiziertes E-Mail (PEC):</b>	stlorenzen.slorenzo@legalmail.it		
<b>Web:</b>	www.stlorenzen.eu		

Die Gemeindeverwaltung macht darauf aufmerksam, dass die verschiedenen Ämter auch mittels direkten Telefonnummern erreichbar sind und ersucht die Bürger, sich nach Möglichkeit dieser Nummern zu bedienen:

<b>RATHAUS:</b>	Franz-Hellweger-Platz 2	<b>Sprechstunden des Bürgermeisters</b>
<b>Sekretariat:</b>	0474 47 05 10	<b>Montag:</b> 07:30 - 08:30 Uhr / 11:00 - 12:00 Uhr
<b>Meldeamt:</b>	0474 47 05 12	<b>Dienstag:</b> 07:30 - 09:30 Uhr
<b>Standesamt:</b>	0474 47 05 13	<b>Mittwoch:</b> 17:30 - 19:00 Uhr
<b>Protokollamt:</b>	0474 47 05 14	<b>Donnerstag:</b> 07:30 - 09:00 Uhr
<b>Buchhaltung:</b>	0474 47 05 15	<b>Freitags</b> und zu allen anderen Uhrzeiten nach Vereinbarung
<b>Steuer- &amp; Lizenzamt:</b>	0474 47 05 16	<b>Sprechstunden der Gemeindereferenten</b>
<b>Bauamt:</b>	0474 47 05 17	<b>Rudolf Dantone:</b> Dienstag, 09:00 - 10:00 Uhr Tel. 348 2648494
<b>Wahlamt-Ortspolizei:</b>	0474 47 05 21	<b>Heidrun Hellweger:</b> Mittwoch, 08:30 - 10:30 Uhr Tel. 347 1554669
<b>Bibliothek:</b>	0474 47 05 70	<b>Paulina Leimegger:</b> Donnerstag, 08:30 - 10:30 Uhr Tel. 346 9479460
<b>Jugendbeirat:</b>	jugendbeirat@stlorenzen.eu	<b>Alois Pallua:</b> Freitag, 08:30 - 10:30 Uhr Tel. 348 8733309
<b>Lorenzner Bote:</b>	347 1554669	

(Achtung: geänderte Sprechstunden über die Sommermonate)

Die Sprechstunden des Bürgermeisters entfallen am **23., 24., 25., 26. Juli** sowie am **7. August** und in der **Ferragosto-woche** (13. – 17 August).

# Strafanzeige gegen Bürgermeister archiviert

*Ermittler kamen zum Schluss, dass keiner der angeklagten Punkte der Wahrheit entspricht.*

Wie bekannt haben Hr. Christian Frena und Hr. Reinhold Huber im Zuge der von Hr. Hannes Steinkasserer beantragten Bauleitplanänderung zur Ausweisung einer Tourismuszone, Strafanzeige gegen den Bürgermeister erhoben. In der eingereichten Klage wurden folgende vier zentralen Punkte beanstandet:

- Der Kaufpreis von Euro 150 pro m<sup>2</sup> für nicht bebaubares landwirtschaftliches Grün ohne Kubatur wäre **eine Gefälligkeit**. Dies war der Preis, den die Familie des Bürgermeisters gemäß Schätzung bezahlt hat. Später wurde hier ein Garten errichtet.
- Die Firma Huber & Feichter hätte die Arbeiten zur Errichtung dieses Gartens **kostenlos ausgeführt**. Unterstellt wurde dabei ein Zusammenhang zur Bauleitplanänderung von Hr. Feichter Günther, der auf Basis des Art. 36bis beantragt hatte, ein Wohngebäude in Pflaurenz zu errichten.
- Der Bürgermeister hätte Hr. Andreas Kronbichler und Frau Erna Egger **erpresst**, dass sie ihre Einwilligung zur Abtretung des Grundes geben, um den Straßenabschnitt entlang der St.-Martin-Straße beim Jäger Eck sicherer gestalten zu können. Es ist das Projekt, wo Hr. Frena seit Jahren öffentlichen Grund als Privatparkplatz besetzt.
- Beim Verwaltungsverfahren zur Ausweisung der Tourismuszone von Hr. Steinkasserer Hannes zu **Unregelmäßigkeiten** gekommen seien.

Persönlich erfahren hatte ich von der Strafanzeige aus der Tageszeitung, welche eine Titelgeschichte daraus machte. Von Anfang an war ich davon überzeugt, mir nichts vorwerfen zu müssen. Deshalb hatte ich

auch mitgeteilt, dass den Ermittlern mein volles Vertrauen gilt.

Im Zuge des Verfahrens haben die Ermittler die Akten studiert und Zeugen befragt. Insgesamt wurde ein 124 Seiten starker Akt angelegt. Dabei hat der ermittelnde Staatsanwalt Igor Secco alle vier Anklagepunkte für nichtzutreffend erklärt und beim Gericht die Archivierung beantragt. Diesem Antrag wurde stattgegeben. Es kann nun sein, dass die Einbringer nochmals Rekurs einlegen.

In diesem Zusammenhang ist es mir wichtig festzuhalten, dass ich mich auch zukünftig nicht beeinflussen oder unter Druck setzen

lassen werde. Wer nichts verbricht, hat nichts zu befürchten!

Ebenso klarstellen möchte ich, dass ich in diesem Zusammenhang gestreute Gerüchte, dass ich beispielsweise Schmiergeld beim Brenner Basistunnel erhalten habe usw., erst gar nicht kommentiere. Für jene, die sie in die Welt gesetzt haben, zeige ich Verständnis, sie haben wohl nichts Besseres zu tun.

Mein Dank gilt meinen KollegInnen im Gemeinderat für ihre Loyalität. Niemand hatte je Zweifel geäußert.

*Martin Ausserdorfer  
Bürgermeister*

## Auszug aus dem Archivierungsantrag:

- la presunta cessione del terreno agricolo ad un prezzo di favore da parte di STEINKASSERER Johann (proprietario del camping) al padre del Sindaco AUSSERDORFER Martin, è stata smentita dalla stima effettuata Ufficio estimo della Provincia Autonoma di Bolzano che ne riferiscono la congruità in termini di prezzo oltre che dal fatto che in Comune non esiste alcuna richiesta da parte di AUSSERDORFER Peter per rendere tale zona edificabile, restando pertanto mero verde agricolo;
- la presunta realizzazione, a titolo gratuito, del muro di cinta da parte della società Huber & Feichter di FEICHTER Guenther a favore del padre del sindaco AUSSERDORFER Martin, è stata smentita dall'accertamento presso l'azienda dell'emissione della fattura e del pagamento da parte del genero del sig. AUSSERDORFER Peter;
- le presunte pressioni da parte del Sindaco verso i cittadini per la cessione gratuita di parti dei loro terreni per l'allargamento di una strada pubblica, sono state smentite dalle persone stesse;
- l'analisi dei fascicoli urbanistici presenti in Comune a nome di STEINKASSERER Johann (per il camping) e AUSSERDORFER Peter (per il muro) non risultano presentare, allo stato degli atti, anomalie.

# Verein INSO Haus geht in die Sportzone

*Gemeinderat spricht sich bei Arbeitstreffen für neuen Standort aus*



*Nicht in diesem Gebäude, aber an diesem Standort, wird die Jugend ihr neues Zuhause bekommen.*

Die Pfarrei hatte unlängst mitgeteilt, dass sie als Eigentümerin des Messnerhauses, heutiger Standort des Verein INSO Haus, selbst Bedarf zur Nutzung hat. Dementsprechend hatte die Gemeindeverwaltung verschiedenste Gespräche geführt und vor rund einem Jahr entschieden, dass zwischen dem bestehenden Messnerhaus und dem Hartmairhaus ein neues Gebäude für die Jugend errichtet werden soll. Von dieser Idee ist man nun aber abgegangen, weil man nach reiflicher Entscheidung zum Schluss gekommen ist, dass der Standort für die Jugend nicht geeignet sei.

## Zukunft Messnerhaus

Das heutige Messnerhaus ist im Eigentum der Pfarrei. Sie wird dieses eigenständig restaurieren. Die Gemeindeverwaltung wird beim Land über Förderungen für diese Maßnahme ansuchen und ist auch bereit, der Pfarrei die Dienstbarkeit für eine 30jährige öffentliche Nutzung des Erdgeschosses abzukaufen.

## Schankeinrichtung für Vereine

Die Pfarrei und die Gemeinde werden demnächst den Vertrag zur Übertragung des öffentlichen Grundes zwischen Messnerhaus und Hartmairhaus unterzeichnen. Die entsprechende Vorbereitung wurde bereits gemacht. Dort wird eine Schankeinrichtung für Vereine entstehen. Das Architekturbüro Gert Forer und Ursula Unterperthinger wird noch heuer in Abstimmung mit den Vereinen eine entsprechende Planung erarbeiten.

## Haus der Jugend und viel mehr

Der Verein INSO Haus soll seine neue Bleibe im alten Sportgebäude erhalten. Dieses Gebäude muss abgerissen werden. Das wurde bei einem technischen Lokalausweischein einmal mehr bestätigt. Im Zuge eines Architekturwettbewerbes soll das neue Gebäude definiert werden. Es soll wesentlich kleiner als das heutige, aber so groß wie notwendig sein. Neben dem INSO Haus wird dort auch das Eltern-Kind-Zentrum Platz finden. Im Zuge des Planungsdialoges wird man sich auch Gedanken über die Führung und Zielsetzung des

neuen Hauses machen, um von Anfang an ein klares und gesamtes Konzept umzusetzen. Arch. Hansjörg Plattner hat sich bereits ein Bild von der Situation vor Ort gemacht und wird mit der Erstellung des Architekturwettbewerbs beauftragt.

## Raum für Senioren

Im Zuge der Diskussion um den Raumbedarf werden die Senioren bestimmt nicht vergessen. Auch sie sollen eine würdige Räumlichkeit haben, welche sie nutzen können. Kurzfristig wurde mit der Schulverwaltung bereits ein Ausweichtermin für die Seniorentreffs bei Terminüberschneidungen gefunden, langfristig ist dies aber keine Lösung.

Ziel ist es, die gesamte Diskussion um den Raumbedarf innerhalb Herbst abzuschließen. Als Gemeindeverwaltung werden wir alle Betroffenen aktiv in die Diskussion mit einbinden und dann Entscheidungen treffen.

*Martin Ausserdorfer  
Bürgermeister*

# Ausbau Glasfasernetz: Fasern werden eingezogen

*Spleisung beginnt in St. Martin, dann Pflaurenz und Stefansdorf*

Die Firma Sistec aus Apulien hat, wie bekannt die Vergabe zum Einblasen der Fasern in die Leerrohre gewonnen. Diese werden derzeit schon von der Firma Kofler und Rech verlegt. Nun werden die Fasern eingeblasen. Es wird auf jeden Fall empfohlen, diese Arbeit zu machen. Im Unterschied zu den Grabungsarbeiten werden hier die gesamten Kosten von der Gemeindeverwaltung getragen. Es entstehen auch keine Folgekosten. Über die in der Gemeinde registrierten Provider kann dann umgehend der eigene Anschluss aktiviert werden.



**Martin Ausserdorfer**  
Bürgermeister

*Die Grabungsarbeiten am Hauptstrang entlang der St. Martinstraße sind abgeschlossen*

## Sportfest in der Sportzone

*Am Sonntag, den 26. August lädt die Gemeindeverwaltung die Dorfbevölkerung zur Einweihungsfeier des neuen Sporthauses und der umstrukturierten Judohalle ein.*

Gleichzeitig feiert der Amateursportverein sein 50-jähriges Gründungsjubiläum.

### Programm:

- 10.00 Uhr Feldmesse in der Sportzone unter Mitwirkung der Böhmisches der Musikkapelle St. Lorenzen
- 11.00 Uhr Konzert der Böhmisches
- Verschiedene Fußballspiele: Jugendspiel, Pokalspiel der ersten Mannschaft, ehemalige Fußballer schnüren wieder die Fußballschuhe
- Finaltag der Tennis Dorfmeisterschaft
- Judoschaukampf
- Ab dem frühen Abend musikalische Unterhaltung mit der Band "Fano Trio".
- Für ein schmackhaftes Mittagessen sorgt die Sektion Tennis.
- Die gesamte Dorfbevölkerung ist zu diesem Fest herzlich eingeladen.

**Alois Pallua**  
Vizebürgermeister

## Stefansdorf feiert

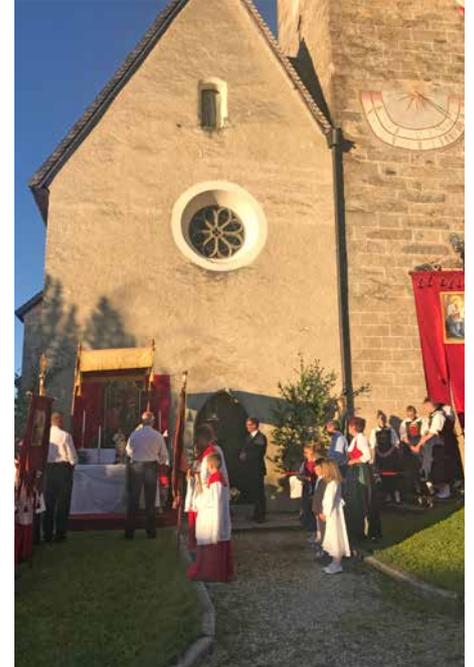
Am Freitag, den 15. Juni wurde in Stefansdorf die jährliche Patrioziniumsprozession abgehalten und anschließend der neue Spiel- und Festplatz eingeweiht.



*Gemeinsam konnte dieses Projekt verwirklicht werden.*

Festlich geschmückt war die kleine Kirche in Stefansdorf und strahlte in der Abendsonne eine feierliche und besinnliche Atmosphäre aus. Viele waren gekommen um der Patrioziniumsprozession beizuwohnen und zu beten. Hochwürden Franz König zelebrierte die Messfeier und für die feierliche Umrahmung sorgte die Bläsergruppe der Musikkapelle von St. Lorenzen. Anschließend waren alle eingeladen den neuen Spiel- und Festplatz einzuweihen. Hochwürden Franz König segnete die Anlage und Bürgermeister Martin

Ausserdorfer dankte in seiner Rede den Gemeinderäten von Stefansdorf, Kammerer Margit und Kirchler Markus, für ihren Einsatz und die gute Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung. Es wurde etwas Tolles geschaffen, das bestätigt der große Anklang, den die Einrichtung erfährt. Für eine ausgezeichnete Bewirtung sorgte der Hausfrauenverein Stefansdorf mit allerhand hausgemachten Köstlichkeiten. Beim gemütlichen Beisammensein wurde noch ausführlich geratscht und vor allem viel gelacht. Die Gemeindeverwaltung be-



*Die liebevoll geschmückte Kirche*

dankt sich herzlich bei den "Steffina" für die gelungene Organisation der Einweihungsfeier und die entgegengebrachte Wertschätzung für die Arbeit der Gemeindeverwaltung.

*Heidrun Hellweger  
Gemeindereferentin*



*Zahlreich nahmen die Steffina an der Einweihung ihres neuen Spiel- und Festplatzes teil.*

## Infos für Familien

*EuregioFamilyPass: Tauch ins Schwimmbad zum halben Preis mit der Vorteilskarte 50 Prozent Ermäßigung in den Schwimmbädern Südtirols*

Im Juni, Juli und August bezahlen EuregioFamilyPass-Inhaber in 16 Schwimmbädern in Südtirol nur die Hälfte des Eintrittspreises: Die Familienagentur startet in Zusammenarbeit mit einigen Schwimmbädern die Aktion „Tauch ins Schwimmbad zum halben Preis“.  
Familien aus Südtirol, Tirol und dem

Trentino, die Besitzer eines EuregioFamilyPass sind, erhalten an bestimmten Tagen bei Vorweisen der Vorteilskarte 50 Prozent Ermäßigung auf den Eintrittspreis ins Schwimmbad.

Die 16 teilnehmenden Schwimmbäder und Termine sind unter [www.provinz.bz.it/familypass](http://www.provinz.bz.it/familypass) einsehbar.

**Pustertal- Freischwimmbad  
Panorama in Welsberg**

**Mo-Di, 9.-10.7.2018**

Gültig für die Tageskarten von Erwachsenen und Kindern

*Heidrun Hellweger  
Gemeindereferentin*

## An alle Höfe- und Hausbesitzer von Onach!

Liebe Onacher!

In Onach wurde schon seit Längerem der Wunsch geäußert einheitliche Hinweisschilder zu den einzelnen Höfen in Onach zu errichten. Nun habe ich mir erlaubt Angebote einzuholen. Klaus Gatterer hat sehr schöne Hinweisschilder entworfen und wäre bereit diese einheitlichen Schilder herzustellen. Preis 80 Euro. Sie bestehen aus Holz und passen gut in unsere Landschaft. Nun bitte ich euch, sollte Interes-



*Einheitliche Hinweisschilder  
in Onach: Hier ein Muster*

se dasein, so ein Hinweisschild zu bestellen, dies bei mir zu melden, Tel. 346 947 9460. Hinweisschilder erleichtern dem Weißen Kreuz, den Frächtern, der Feuerwehr usw. die Orientierung.

Wäre schön, wenn wir in Onach einheitliche schöne Hinweisstafeln zu den Höfen und Häusern hätten. Freue mich auf viele Bestellungen.

*Gemeindereferentin  
Paulina Leimegger*

## Waschung der Biomülltonnen

Im Juli und August findet die Waschung der Biomülltonnen an folgenden Terminen statt:  
**Donnerstag, 12. Juli, Donnerstag, 26. Juli, Donnerstag, 16. August, Donnerstag, 30. August**

*hpm*

## Verkehrsregelungen anlässlich der 200-Jahr-Feier der Musikkapelle St. Lorenzen

Am 15. Juli gibt es einen Weckruf durchs Marktl um 06.00 Uhr mit anschließendem Festakt und hl. Messe, welche von der Musikkapelle Onach musikalisch umrahmt wird. Die Josef-Renzler Straße und der Franz Hellweger Platz sind daher in der Zeit von 6.30 Uhr bis 7.00 Uhr und von 8.00 Uhr bis 9.15 Uhr gesperrt.

Vom 3.8.–5.8.2018 findet das große Jubiläumsfest zum 200-jährigen Bestehen der Musikkapelle mit großem Festumzug am Sonntag 5.8.2018 statt.

Daher kommt es am Sonntag zu folgenden Verkehrseinschränkungen:

- ampelgeregelter Einbahnverkehr auf der Gadertaler Straße bei der Gadertaler Brücke in der Zeit von 10.00 Uhr bis 12.30 Uhr
- Sperrung der Landesstraße nach Stefansdorf vom Kreisverkehr in Heilig Kreuz bis zur Einfahrt auf den Parkplatz Ost gegenüber der Markthalle, in der Zeit von 11.00 Uhr bis 13.00 Uhr
- Sperrung der Josef-Renzler Straße, des Gasteigweges und des Angerweges in der Zeit von 10.00 bis 13.00 Uhr.

*Dr. Irmgard Falk  
Wahlamt & Polizei*

## Baukonzessionen

- Rudifera Elisabeth: Umbau und Sanierung des Stalles und des Stadels beim "Wastlmoarhof" in Fassing Nr. 5 - Variante 1
- Tantalus KG des Günther Mair & Co.: "Tantalus Stefansdorf" - Interne Umbauarbeiten im ersten Obergeschoss - Variante 2
- Gräber Klaus: Sanierung der bestehenden Wohnung
- Haller Konrad: Abbruch und Wiederaufbau der Holzkonstruktion beim Stadel des "Grasspeintnerhofes"
- Ausserhofer Adelheid: Änderung der Aussenfassade - Umwandlung Fenster in Türöffnungen - Variante 1
- Gorfer Elisabeth, Huber Eckart, Huber Werner: Abbruch und Wiederaufbau der Hofstelle Warter - Ansuchen um Verlängerung der Baukonzession Nr. 24/2015 vom 17.03.2018
- Winkler Kurt: Verlegung der Hofstelle des landw. Betriebes "Lanerhof" auf G.p. 44 und G.p. 43/1 - 4. Variante
- Agreiter Manuel, Berger Angelika, Chizzali Benno, Ellecosta Werner, Haller Heidi, Hintner Sandra, Pramstaller Kerstin, Seppi Wolfgang, Sitzmann Tobias, Tinkhauser Manuel, Untergassmair Martina, Wolfsgruber Daniel, Wolfsgruber Monika, Zingerle Martin: Neubau Wohnhäuser B1 und B2 auf Baulos B, Erweiterungszone mit Durchführungsplan - Auerwiese in St. Martin mit Inanspruchnahme des Bonus von 15% für Neubauten - Klimahaus A, und Errichtung der Garagen als Zubehör zu den Erstwohnungen - Variante 3
- Furler Armin: Umbau und Erweiterung der Erstwohnung im 1. und 2. Obergeschoss mit Errichtung eines Wintergartens
- Gatterer Erich: Verlegung der Hofstelle "Brunner" mit Abbruch und Wiederaufbau Variante 2
- Huber Andreas Kassian: Abbruch des alten Wirtschaftsgebäudes und Errichtung eines Maschinenraumes und Fahrsilos am geschlossenen Hof "Huber"

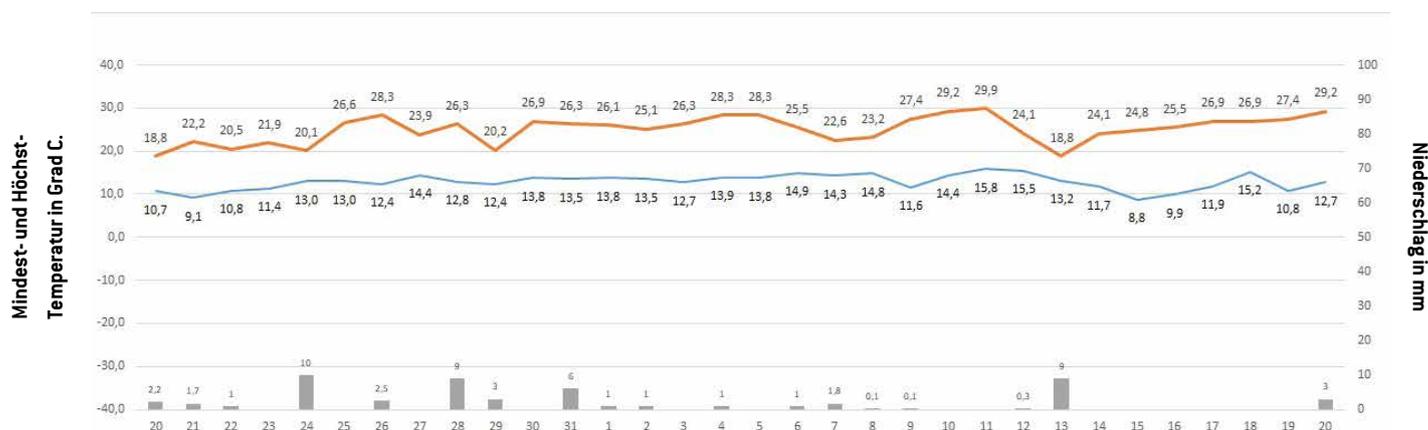
# Temperatur und Niederschläge

20. Mai 2018 – 20. Juni 2018

Um den 20. Mai gestaltete sich das Wetter wechselhaft. Nach dem Regen am 24. Mai folgten einige schöne, warme Tage. Dann wurde es wieder wechselhaft. Oft war es am Vormittag heiter oder wechselnd bewölkt, später

bildeten sich Quellwolken und es kam zu Regenschauern und Gewittern. Die Niederschlagsmengen fielen dabei eher gering aus, doch das Einbringen von trockenem Heu war dadurch kaum möglich. Am 13. Juni zog eine Kaltfront

durch. Unter dem Einfluss es Nordföhns wurde es schön. In der Folge stellte sich sonniges, heißes Sommerwetter ein mit Tageshöchsttemperaturen bis nahe 30 °C. Somit war Heutrocknen endlich möglich.



## Trauungen

Sara Oberhollenzer & Thomas Toniatti

Miriam Wisthaler & Alexander Messner



Verena Bernardi & Georg Hofer

Patrizia Schneider & Manuel Pallhuber

## Geburten

\*Jana Huber

\*Josef Tauber

\*Klara Agreiter

\*Greta Höpfe

## Todesfälle

† Maria Rederlechner

† Luise Alvera

† Marianna Trebo

† Maria Aiarei

† Christian Hofer

## Geburtstage im Juli

### 80 Jahre

Oberhammer Veronika

### 85 Jahre

Huber Emil

### 86 Jahre

Hofer Paul

### 88 Jahre

Huber Anna Giugliana, Witwe Santiber

### 89 Jahre

Knapp Maria, Witwe Berger

### 90 Jahre

Erlacher Marianna, Witwe Felderer  
Weissteiner Paul Josef

### 94 Jahre

Cavini Erika, Witwe Sapelza

## Geburtstage im August

### 80 Jahre

Steiner Bernhard Josef

### 86 Jahre

Morello Denizza, vedova De Nardi

### 88 Jahre

Oberbichler Rosa, verh. Agstner

### 91 Jahre

Clara Angela, verh. Liensberger

### 93 Jahre

Erlacher Anton



*Sonnenuntergang in Sonnenburg von Martin Gutwenger*

# Almbus Ellen

Der Tourismusverein Bruneck Kronplatz Tourismus setzt auch heuer im Sommer den Almbus nach Ellen bis zum Parkplatz Kreuzner ein. Der Bus fährt täglich vom 7.07. bis 16.09. vom Zug- und Busbahnhof in Bruneck ab, fährt durch die Orte Reischach, Stefansdorf, St. Lorenzen/

Parkplatz Bahnhof, St. Martin, Montal und Ellen bis zum Parkplatz Kreuzner. Der Almbus kann von Einheimischen und Feriengästen kostenlos genutzt werden. Sollte eine größere Gruppe den Almbus in Anspruch nehmen, dann ist eine Meldung am Vortag im Tourismusbüro not-

wendig, da der Dienst mit einem Kleinbus durchgeführt wird. Der Fahrplan mit der Panoramakarte und den Wandervorschlägen ist im Informationsbüro in St. Lorenzen erhältlich.

*Edith Wagger*  
Tourismusverein

## ALMBUS BUS NAVETTA

## ELLEN - ASTJOCH - RODENECKER / LÜSNER ALM ELLE - CIMA LASTA - ALPI DI RODENGO E LUSON

Bruneck - Reischach - St. Lorenzen - Ellen  
Brunico - Riscione - San Lorenzo - Elle

täglich / ogni giorno  
07.07.–16.09.2018



Bruneck - Zugbahnhof	8.30	10.00	14.15	15.45	Brunico - Stazione treni
Bruneck - Busbahnhof	8.31	10.01	14.16	15.46	Brunico - Autostazione
Reischach - Sandgrube	8.34	10.04	14.19	15.49	Riscione - Via Sandgrube
Reischach - Kirche	8.36	10.06	14.21	15.51	Riscione - chiesa
Reischach - Reinthalstraße	8.37	10.07	14.22	15.52	Riscione - Via Reinthal
Reischach - Talstation Kronplatz	8.40	10.10	14.25	15.55	Riscione - impianti di risalita Kronplatz
Stefansdorf - Kreuzung	8.45	10.15	14.30	16.00	S. Stefano - incrocio
Stefansdorf - Hurtmühle	8.47	10.17	14.32	16.02	S. Stefano - Hurtmühle
<b>St. Lorenzen - Parkplatz Bahnhof</b>	<b>8.50</b>	<b>10.20</b>	<b>14.35</b>	<b>16.05</b>	<b>San Lorenzo - parcheggio stazione</b>
St. Martin	8.52	10.22	14.37	16.07	San Martino
St. Martin - Abzweigung Moos	8.54	10.24	14.39	16.09	San Martino - incrocio Palù
Montal - Aue	8.56	10.26	14.41	16.11	Mantana - Aue
Montal - Parkplatz Kirche	9.00	10.30	14.45	16.15	Mantana - chiesa
Ellen - Kreuzung Pirchnerhof	9.08	10.38	14.53	16.23	Elle - incrocio maso Pirchner
Ellen - Kreuzung G. Häusler	9.12	10.42	14.57	16.27	Elle - incrocio Häusler
<b>Ellen - Parkplatz Kreuzner</b>	<b>9.15</b>	<b>10.45</b>	<b>15.00</b>	<b>16.30</b>	<b>Elle - parcheggio Kreuzner</b>

Ellen - St. Lorenzen - Reischach - Bruneck  
Elle - San Lorenzo - Riscione - Brunico

täglich / ogni giorno  
07.07.–16.09.2018

<b>Ellen - Parkplatz Kreuzner</b>	<b>9.15</b>	<b>10.45</b>	<b>15.00</b>	<b>16.30</b>	<b>Elle - parcheggio Kreuzner</b>
Ellen - Kreuzung G. Häusler	9.18	10.48	15.03	16.33	Elle - incrocio Häusler
Ellen - Kreuzung Pirchnerhof	9.22	10.52	15.07	16.37	Elle - incrocio maso Pirchner
Montal - Parkplatz Kirche	9.30	11.00	15.15	16.45	Mantana - chiesa
Montal - Aue	9.34	11.04	15.19	16.49	Mantana - Aue
St. Martin - Abzweigung Moos	9.36	11.06	15.21	16.51	San Martino - incrocio Palù
St. Martin	9.38	11.08	15.23	16.53	San Martino
<b>St. Lorenzen - Parkplatz Bahnhof</b>	<b>9.40</b>	<b>11.10</b>	<b>15.25</b>	<b>16.55</b>	<b>San Lorenzo - parcheggio stazione</b>
Stefansdorf - Hurtmühle	9.43	11.13	15.28	16.58	S. Stefano - Hurtmühle
Stefansdorf - Kreuzung	9.45	11.15	15.30	17.00	S. Stefano - incrocio
Reischach - Talstation Kronplatz	9.50	11.20	15.35	17.05	Riscione - impianti di risalita Kronplatz
Reischach - Reinthalstraße	9.53	11.23	15.38	17.08	Riscione - Via Reinthal
Reischach - Kirche	9.54	11.24	15.39	17.09	Riscione - chiesa
Reischach - Sandgrube	9.56	11.26	15.41	17.11	Riscione - Via Sandgrube
Bruneck - Busbahnhof	9.59	11.29	15.44	17.14	Brunico - Autostazione
<b>Bruneck - Zugbahnhof</b>	<b>10.00</b>	<b>11.30</b>	<b>15.45</b>	<b>17.15</b>	<b>Brunico - Stazione treni</b>



**Hunde** müssen an der Leine geführt werden und dürfen keine Sitzplätze besetzen. Sie werden nur mit Maulkorb befördert.  
I **cani** devono essere tenuti al guinzaglio e non possono occupare i posti a sedere e sono trasportati solo con museruola.



**Fahrradtransport / Trasporto bici: 5,00 €** (nur nach Voranmeldung / solo su prenotazione, T +39 0474 538 196)

Alle Angaben ohne Gewähr | Tutti i dati si considerano senza garanzia

© ARTPRINT

## Gespräch mit Evi Niederwolfsgruber

*Evi Niederwolfsgruber aus Stefansdorf hat bereits mit sechs Jahren zum Klettern angefangen. Klettern ist ihre Leidenschaft und sie ist seit mehreren Jahren sehr erfolgreich in der regionalen und italienischen Kletterwelt unterwegs. In einem kurzen Gespräch erzählt uns Evi, wie sie zum Klettersport gekommen ist und welche besonderen Fähigkeiten es dafür braucht.*

### Seit wann kletterst Du und wie bist Du dazu gekommen?

Schon als Kleinkind bin ich immer gern „gekraxlt“. Mit sechs Jahren hat mich mein Vater zu einem Kletterkurs angemeldet. Der Kurs hat Spaß gemacht. Das war noch in der alten Kletterhalle in der Mittelschule „Meusburger“ in Bruneck. Am Ende des Kurses hab ich mir aber gedacht: „So, ich kann jetzt alles, das wars“. Irgendwie hat mich Klettern aber weiterhin fasziniert. Mit acht Jahren habe ich mich beim Alpenverein St. Lorenzen eingeschrieben und mit dem ordentlichen Training angefangen. Seitdem trainiere ich regelmäßig in der neuen Kletterhalle in Bruneck. Mit zehn Jahren habe ich meinen ersten Wettbewerb in der Region gemacht. Meine Sportart gehört zur Disziplin Sportklettern.

### Was genau kann man sich unter Sportklettern vorstellen?

Zum Sportklettern zählen drei Disziplinen: Im Lead geht es darum, dass man sich mit dem Kletterseil sichert und soweit als möglich in die Höhe klettert. Bei Speed geht es darum, so schnell als möglich 15 Meter eine genormte Route hochzuklettern. Mein persönlicher Rekord liegt bei 10,67 Sekunden. Beim Bouldern hingegen hat man kein Seil zum Sichern und klettert technisch anspruchsvolle Routen bis zu einer Höhe von drei Metern über Matten. Mir gefällt auch Bouldern und Seilklettern in der freien Natur. In Südtirol gibt es dafür viele tolle Klettergebiete.

### Du kannst bereits auf einige Erfolge im Sportklettern zurückblicken. An welche Erfolge erinnerst du dich am liebsten zurück?

2016 wurde ich Italienmeisterin in Bouldern und 2017 Italienmeisterin



*Evi Niederwolfsgruber auf der Kletterwand im Außenbereich des Kletterzentrums Bruneck*

in Lead. Heuer habe ich Bronze im Bouldern gemacht. Außerdem wurde ich Dritte in der Gesamtwertung aller Disziplinen Bouldern, Lead und Speed. Ein schönes Erlebnis war

auch mein Sieg beim Arge-Alp-Wettbewerb im Jahr 2017 in Salzburg. Insgesamt ist es immer ein tolles Gefühl, vor einem großen Publikum zu klettern.

### Was sind die besonderen Anforderungen und Herausforderungen?

Wenn man sich entscheidet, bei Wettkämpfen teilzunehmen, bedeutet das neben der körperlichen Anstrengung auch immer eine geistige Anspannung. Beim Training ist man in der Gruppe, zu den Wettkämpfen fährt man auch meistens als Mannschaft. Aber wenn du dann an der Reihe bist, dann bist du allein, auch ohne Trainer. Dann musst du auf dich vertrauen können.

### Wie viel mentale Stärke erfordert Klettern neben den körperlichen Fähigkeiten?

Es gibt sehr viele gute Sportlerinnen und Sportler, die Klettersport betreiben. Aber Wettbewerbe mögen nicht alle. Die Wettbewerbe dauern teilweise einen halben oder oft auch ganzen Tag lang. Bei den Italienmeisterschaften in Arco gehen die Wettkämpfe gar über vier Tage. Das erfordert viel Geduld. Beim Klettern selbst kann es passieren, dass man irgendwann ausrutscht oder den Griff nicht mehr halten kann und dann mehrere Meter im freien Fall ins Seil stürzt. Da heißt es Ruhe bewahren.

### Höhenangst ist beim Klettern sicherlich nicht gefragt. Spielt die Höhe für Dich eine Rolle?

Nein, Höhenangst habe ich zum Glück nicht. Das würde nicht funktionieren. Ich bin auf der Staumauer in Martell 40 Höhenmeter geklettert. Der Blick nach unten war für mich beeindruckend. Ich weiß, dass nicht alle Menschen die Höhe mögen. Aber zum Glück muss auch nicht jeder in die Höhe hinauf.

### Wieviel Training erfordert Dein Sport und wie lässt er sich mit der schulischen Ausbildung vereinbaren?

Ich trainiere durchschnittlich dreimal pro Woche. Außerdem war ich in den letzten Monaten an fast allen Wochenenden zu Wettkämpfen unterwegs. Für andere Hobbies bleibt da eigentlich keine Zeit mehr. Die Schule möchte ich schlussendlich

auch nicht komplett vernachlässigen, auch wenn man dort Verständnis für mich aufbringt. Heuer hatte ich zudem Abschlussprüfung in der Mittelschule. Deshalb war's teilweise etwas hektisch.

### Hast Du Vorbilder im Klettern und wenn ja, welche Eigenschaften gefallen Dir an ihnen?

Mein persönliches Vorbild im Klettern ist Shauna Coxsey aus Großbritannien. Sie ist 25 Jahre alt und bereits mehrfache Weltcup-Siegerin im Bouldern. Abgesehen davon, dass sie in den Kletterleistungen hervorragend ist, ist sie für mich eine sehr sympathische Person, zielstrebig und locker drauf. Das schätze ich an ihr sehr.

### Kürzlich hast du an der Italienmeisterschaft in Arco teilgenommen. Was sind Deine nächsten sportlichen Ziele?

Seit Anfang dieses Jahres bin ich in der italienischen Nationalmannschaft. Das ehrt mich. Im April durfte ich zum ersten Mal mit dem Team nach Voiron (Frankreich), um am europäischen Wettkampf teilzunehmen. Im Mai waren wir zu Gast in Imst. Das war eine sehr tolle Erfahrung für mich. Eines meiner nächsten Ziele ist es, in das Finale eines Europa-Cups zu kommen.



Trainerin Carmen Brugger mit Evi Niederwolfsgruber bei der Italienmeisterschaft 2018 in Arco

### Evi, wem könntest du Deine Sportart empfehlen?

Klettern kann ich allen empfehlen. Dieser Sport gibt einem sehr viel, von der sportlichen Fitness bis zum mentalen Ausgleich. Mit relativ wenig Aufwand kann man so gut wie zu jeder Tages- und Jahreszeit diesen Sport ausüben – in der Halle wie auch im Freien. Und Spaß macht es allemal! Außerdem kann ich durch das Klettern viele Leute kennenlernen und neue Freundschaften schließen. Meine Trainer im Landeskadern und in der Nationalmannschaft sind für mich eine große Stütze, vor allem auch Carmen Brugger und Mark Oberlechner, mit denen ich im Kletterzentrum in Bruneck trainiere.

*hpm*



Evi Niederwolfsgruber im Klettergarten Aufhofen

## Restaurierung der Männerfahne

Die Männerfahne der Pfarrei Onach war in einem sehr schlechten Zustand und der P.G.R. hat deswegen beschlossen, diese zu erneuern und die Fahnenbilder mit dem Hl. Josef und dem Hl. Sebastian renovieren zu lassen. Die Gesamtkosten ergaben den Endbetrag von 9.032,00 Euro.

Dazu wurden der Pfarrei Onach vom Landesdenkmalamt, von der Gemeinde, von der Raiffeisenkasse und von der Schützenkompanie Onach Finanzierungsbeiträge zugesichert. Auch die Bevölkerung von Onach wurde gebeten, freiwillige Spenden für diese Restaurierungsarbeiten zu leisten. Allen Personen, welche zu diesem

Zweck bereits einen Beitrag eingezahlt haben, möchte der Pfarrgemeinderat ganz herzlich danken. Ebenso der Raiffeisenkasse und der Gemeindeverwaltung, sowie der Schützenkompanie Onach für die Unterstützung.

**Hans Tasser**  
Vorsitzender des Pfarrgemeinderates



Die Männerfahne erstrahlt nunmehr in neuem Glanz.

## Die 90er feiern

Am Pfingstmontag, den 21. Mai 2018, trafen sich die Lorenzner 90-Jährigen zur Jahrgangsfeier des Jahrganges 1928.

Sie feierten zusammen mit der Pfarrgemeinde die heilige Messe. Pfarrer Franz König zelebrierte den Gottesdienst und fand in der Predigt passende Worte für die Jubilare. Die musikalische Umrahmung mit Orgel und Flügelhorn machte es sehr feierlich. Im Anschluss an die Messe konnten die Jubilare einige Glückwünsche entgegennehmen. Ein gemeinsames Erinnerungsfoto am Kirchplatz durfte natürlich auch nicht fehlen. Zum Mittagessen gingen die Senioren in den Gasthof Sonne, wo sie freundlich empfangen wurden. Beim gemütlichen Beisammensein konnten alte Erinnerungen aufgefrischt und einander viel erzählt werden. Anton Hilber spielte einige Stücke auf der Steirischen und trug damit zur guten Stimmung bei. Nach einigen Stunden gingen die Jubilare in der Hoffnung auf ein Wiedersehen froh auseinander. Das zusammengelegte Geld für die Spesen reichte schließlich noch für eine Spende an die Pfarrcaritas von St. Lorenzen.

**Paul Weissteiner**  
90er



Die Neunziger von links nach rechts: Paul Weissteiner, Katharina Gräber Wolfsgruber, Pia Oberhollenzer Staggel, Mathilde Erlacher Oberhöller, Josef Liensberger, Maria Mutschlechner Kofler, Alois Huber.  
Im Bild fehlen Frieda Niedermair Oberhollenzer und Hermann Berger.

## Grillfeier der Krippenfreunde



*Die Krippenfreunde*

Am 02.06.trafen sich die Krippenfreunde Montal - St.Lorenzen beim „Tschon“ in Pflaurenz zu einer gemütlichen Grillfeier. Hons sorgte für das leibliche Wohl am Grill, Renato brachte

die Getränke, auch den Nachtsch von unseren weiblichen Krippenfreunden ließen wir uns munden. Für musikalische Unterhaltung sorgte Pasquale mit seiner Ziehharmonika.



*Unser Ziehharmonikaspieler*

Allen, die zum Gelingen dieser Feier beigetragen haben, möchte ich Vergelt ´s Gott sagen.

*Monika Grünbacher  
Schriftführerin*

## Restaurierung der Modelle Michelsburg und Sonnenburg durch die Krippenfreunde



*v. li.: Walter Dantone, Alfred Dantone, Sebastian Lechner, Albert Gasser, Johann Sieder*

Im Rahmen der Vorbereitung des 200 jährigen Bestehens der Musikkapelle St. Lorenzen traten die Verantwortlichen mit einer Bitte an den Ausschuss der „Krippila“ heran: nämlich die beiden Modelle von der Michelsburg und der Sonnenburg, welche nicht mehr im besten Zustand waren, zu restaurieren, um

sie beim Umzug mitzuführen. Gesagt, getan, nach vielen Stunden und mit viel Geschick und Geduld, wurden beide Modelle teils auseinander genommen und neue Teile gefertigt, bemalt und anschließend wieder zusammengesetzt. Besonders hervorzuheben sind Krippenbauer Renato Valle, Walter Danto-



*Bei der Arbeit*

ne, Sebastian Lechner, Johann Sieder, Alfred Dantone und Albert Gasser, welche die Modelle wieder in neuem Glanz erscheinen ließen.

Alle sind eingeladen, das Resultat beim Umzug am 05.08. zu bewundern.

*Monika Grünbacher  
Schriftführerin*

## Der Baum für die Neugeborenen 2017

Am 27. Mai war es wieder soweit. Die Eltern der Neugeborenen 2017 trafen sich, um auf Initiative des KFS für ihre Kinder einen Baum zu pflanzen.



Die Familien mit den Neugeborenen von 2017

Der Ansturm am Sonntagnachmittag auf dem Kirchplatz war groß. Eltern, Paten, Großeltern und Geschwister, niemand wusste, wo der Baum gepflanzt wird und alle waren gespannt, wohin dieses Jahr die Reise führt. Brigitte begrüßte uns alle recht herzlich und lud uns ins schöne Sonnenburg

zum Kinderspielplatz ein. Allen voran Kuno mit seiner Ziehharmonika und seine Tochter, wir alle mit Schwung hinterher. Gemeindereferent Rudolf Dantone erwartet uns dort und überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde. Es wurde geratscht, gelacht und musiziert. Der KFS stellte ein wun-



Geschlossen und voller Schwung gingen wir durch das Markt.

derbares Buffet zur Verfügung. Es war ein gelungenes Fest, das wir so schnell nicht wieder vergessen werden. Ein Dankeschön an die Eltern mit Familien, die so zahlreich erschienen sind und dem KFS für die Organisation.

*Dagi Neumair  
Teilnehmerin*

Stadtwerke Bruneck

Azienda Pubbliservizi Brunico

Ihr Stromversorger in St. Martin, Moos, Stefansdorf, Markt, Hl. Kreuz, Sonnenburg, Fassing, Lothen und Kniepass



Tel. 0474 533 533  
[www.stadtwerke.it](http://www.stadtwerke.it)

Fax 0474 533 538  
[info@stadtwerke.it](mailto:info@stadtwerke.it)

## Herz-Jesu-Konzert in Pflaurenz

*Auftakt der Sommerkonzerte im Jubiläumsjahr*

In den letzten Jahren hatte es am Herz-Jesu-Sonntag oft entweder am Vormittag bei der Prozession oder am Abend beim Herz-Jesu-Konzert geregnet. Das Abendkonzert konnte dank des Pavillons und des Zeltes auf dem Schulplatz trotzdem fast immer abgehalten werden. Nur der traditionelle Fackelumzug war oft dem fast ebenso traditionellen Regen zum Opfer gefallen. Dieses Jahr jedoch waren wir auf gutes Wetter angewiesen, da das heurige Abendkonzert in Pflaurenz bei der Kirche geplant war und dort keine Überdachungsmöglichkeit bestand. Petrus war uns wohlgesonnen und schickte uns einwandfreies Wetter, sowohl für das Konzert als auch für den Fackelumzug und so konnten wir bei angenehmen Temperaturen unser Konzert abhalten. Während des Konzertes dämmerte es

und man konnte bei zunehmender Dunkelheit das eine oder andere Herz-Jesu-Feuer an den umliegenden Hängen aufflackern sehen. Nach dem Konzert wurden die Fackeln entzündet. Es waren zahlreiche Zuhörer anwesend weshalb auch schnell genügend Fackelträger gefunden werden konnten. Von der Kirche in Pflaurenz ausgehend, führte uns der Fackelumzug, mit einer Schützenabordnung an der Spitze, über die Hauptstraße und die Josef-Renzler-Straße bis auf den Kirchplatz. Den Abschluss bildete der Marsch „Mein Heimatland“ von Sepp Thaler, wo wir zusammen mit den Zuhörern die erste Strophe des Bozner Bergsteigerliedes sangen. Das nächste Sommerkonzert findet am 30. Juni um 20:30 in Stefansdorf statt.

**Matthias Pueland**  
**Musikkapelle**



## Herzlichen Glückwunsch

Wir gratulieren von Herzen Marlies Hofer aus Stefansdorf zu ihrem erfolgreichen Abschluss des Masterstudiums an der TU Graz – zum Thema:  
„Simulation of fluid dynamics in the gas processing unit of a mobile fuel cell system“

Wir wünschen dir Freude und Glück für die Zukunft und weiterhin viel Erfolg in der Firma AVL.

Deine Familie



## Bücher für das Ohr: Der Hörbuchring Pustertal geht in die 3. Runde! Auch wir sind dabei!

Am 1. Juli 2018 startet die vierte Runde des Pustertales Hörbuchringes. 18 Bibliotheken des Pustertales von Pfunders über St. Johann bis nach Sexten beteiligen sich daran.

Jede teilnehmende Bibliothek steuert ein Paket von 30 Hörbüchern bei, das sich aus 15 Hörbüchern für Kinder und 15 Hörbüchern für Erwachsene zusammensetzt. Zusammengestellt wurden die Pakete von der Stadt- und Mittelpunktbibliothek Bruneck, die Einarbeitung erfolgte über den Bibliotheksverband Südtirol.

Auch wir beteiligen uns am Hörbuchring Pustertal!

Unsere Leserinnen und Leser haben ab dem 1. Juli die Möglichkeit, ihre Ohren mit besonderen Büchern für Jung und Alt zu verwöhnen. Für Abwechslung ist ebenfalls gesorgt: Alle



Einige Beispiele aus dem Bestand, Ausleihbedingung: 2 Wochen Ausleihfrist

zwei Monate stehen nämlich andere Hörbücher zur Verfügung. Neugierig geworden? Dann hören Sie sich doch an, was Ihre Bibliothek zu bieten hat!

Das Team der Bibliothek St. Lorenzen

## Stylisch, modern, bequem

Möbel aus Paletten sind im Trend. Besonders für den Garten eignen sie sich, aber nicht nur... Inspiration und Anleitungen finden Sie im Internet, alles Weitere bei uns.

Möbel aus Europaletten sind auch 2018 im Trend. Aber warum Möbel selber bauen? Paletten sind kostengünstig, vielseitig einsetzbar und einfach zu verarbeiten. Sie selber können kreativ sein, Spaß haben und die Möbel genau nach Ihren Bedürfnissen bauen: Loungen, Betten, Tische, Bänke, Regale, Sofas, Garten- und Balkonmöbel, alles ist möglich. Anleitungen finden Sie haufenweise im Internet zum Beispiel auf unserer Webseite und die Umsetzung ist meist recht einfach. So können Sie sich sehr originelle, praktische, individuelle, besonders haltbare und passgenaue Balkon-, Terrassen-



oder Gartenmöbel aus Europaletten selber bauen.

Paletten bekommen Sie bei uns im Markt. Wir empfehlen, diese vor der Weiterverarbeitung abzuschleifen. Dann können Sie das Möbel nach Anleitung realisieren. Schlussendlich können Sie es nach Ihren Wünschen

farblich gestalten. Zwar sind Paletten bereits mit Holzschutzmitteln imprägniert (als Transportmittel sind sie ständig Wind und Wetter ausgesetzt), aber dennoch wollen viele Leute ihre Palettenmöbel streichen. Die Farbe dient dabei in erster Linie der Optik. Wenn Sie möchten, finden Sie bei uns passgenaue Polster für Paletten. Darauf sitzen Sie bequem und gemütlich.

Alles für die Umsetzung Ihrer Ideen finden Sie bei uns, wir beraten Sie und helfen Ihnen, alle Ihre Ideen umzusetzen. Weitere Infos finden Sie auf unserer Internetseite.

## Große Erfolge auf der steirischen Harmonika

Am 12. Mai fand in Angerberg bei Kufstein (Österreich) die 25. Staatsmeisterschaft der Steirischen Harmonika mit über 110 Teilnehmer aus Österreich und Südtirol statt.



*Ausgezeichnete Erfolge für Pusterer Jungharmonikaspieler*

Der Harmonikalehrer Eduard Huber aus Enneberg begleitete auch heuer wieder eine schöne Gruppe von 11 jungen Harmonikaspielern zu den Wettbewerben.

Alle haben eine hervorragende Leistung erbracht und trotz der starken Mitbewerber und Mitbewerberinnen die Note „Ausgezeichnet“ erhalten. Zudem konnten drei Staatsmeister,

zwei Vize-Staatsmeister und ein 3. Platz in verschiedenen Kategorien besonders schöne Trophäen mit nach Hause nehmen.

- **Pire Ellecosta** (Enneberg)  
1. Platz in der Kat. B
- **Tobias Brunner** (Olang)  
1. Platz in der Kat. D1
- **Andrea Erardi** (Enneberg)  
1. Platz in der Kat. D2
- **Simon Hellweger** (St. Lorenzen)  
2. Platz in der Kat. B
- **Armin Dasser** (St. Martin in Thurn)  
2. Platz in der Kat. C1
- **Ermes Costa** (Corvara)  
3. Platz Kat. E
- **Adrian Pedevilla** (St. Lorenzen)  
4. Platz Kat. C2
- **Leon Hellweger** (St. Lorenzen)  
Prädikat "Ausgezeichnet" in der Kat. A2
- **Rudi Ellecosta** (Enneberg)  
Prädikat "Ausgezeichnet" in der Kat. A2
- **Hannes Lerchner** (St. Sigmund/Kiens)  
Prädikat "Ausgezeichnet" Kat. E
- **Tobias Paratscha** mit  
Prädikat "sehr gut" Kat. C2

Dem erfolgreichen Harmonikalehrer Eduard Huber wurde dieses Jahr eine ehrenhafte Auszeichnung als „Verdienter Freund der Steirischen Harmonika“ verliehen.

*Eduard Huber  
Harmonikalehrer*

## Baumfest in Onach – ein letzter kleiner Höhepunkt im Schuljahr

Zum Abschluss eines langen Schuljahres gehört das Baumfest wie das Amen zum Gebet. Diesmal führte uns der Weg erneut zum Kùheboden, dorthin wo wir schon oft spannende Stunden verbracht haben. Just entlang dieses Wanderweges haben wir vor einigen Wochen Flurnamenschilder angebracht- genau so wie vor einigen Jahren der Wanderweg von Onach bis Montal auf Initiative der Schützenkompanie ausgeschildert wurde.



*Felix bei einer stattlichen Lärche*



*Allerlei interessante Insekten*

Mit vollbepacktem Leiterwagen ging´s also vorbei am Brechllöch, am kloan Leachl und dem Hoorwiesle. Gleich hinter der Lalle, bei der Stöckwiese, konnten wir mit Freude feststellen, dass die Bäumchen, welche wir vor zwei Jahren gepflanzt hatten, schon kräftig gewachsen sind und allem Gestrüpp trotzen. Vom Reas ist es nicht mehr weit bis zu besagtem Kùheboden, dem größten ebenen Plätzchen von Onach. Hier lässt sich´s nicht nur herrlich Ballspielen, sondern auch Häuschen bauen und die Natur entdecken. Genau dies war unser Plan für heute. Neben der großen Pflanzenvielfalt, die wir hier entdeckten, machten wir uns mit Lupe und Becher auf die Suche nach allerlei Tierchen. Wir staunten nicht schlecht, was da alles krecht und fleucht. Mutig und voller Jagdeifer wurden Steine umgedreht, Mooskissen ausgeklopft und Faltern hinterhergejagt. Was sich da alles tummelte: viele verschiedene Gliederfüßer, Spinnentiere, Tausend- und Hundertfüßer, Ameisen, Käfer, Springschwanz und allerlei Falter, daneben Weichtiere mit und ohne Häuschen. Auch die größte Spinne konnte keinen von uns

erschrecken oder zumindest nur ein kleines bisschen. Nicht nur um wieder leere Becher zu haben, sondern auch aus echter Tierliebe entließen wir die zappeligen Tierchen nach genauer Betrachtung auch schon wieder in die Freiheit. Und dass Arbeit an der frischen Luft den Appetit anregt, ist selbstverständlich – dass obendrein die Wurst-

semmel beim Baumfest die allerbeste des Jahres ist, kann jeder bestätigen, der als Schulkind ein Baumfest gefeiert hat. Für solch großen Hunger hatte Alois leckere Brötchen und Saft im Gepäck. Dafür und für seinen Besuch bedanken wir uns herzlich bei der Gemeinde.

*Die 16 Grundschüler von Onach*



*Alle 16 Grundschul Kinder von Onach*

## Grundschule St. Lorenzen: Walderlebnistag mit dem AVS

An Stelle des traditionellen Baumfestes gab es für die Schüler und Schülerinnen der Grundschule St. Lorenzen in diesem Schuljahr einen „Walderlebnistag“, geplant und durchgeführt in Zusammenarbeit mit dem AVS.



*Michael Seppi und sein Team sorgten für lehrreiche Spiele im Wald*

Dass die AVS-Ortsgruppe St. Lorenzen sehr aktiv ist, ist nichts Neues. Es gibt ein reichhaltiges Angebot für verschiedene Zielgruppen – auch Angebote für Kinder und Jugendliche stehen immer wieder auf dem Programm. Die Möglichkeit, einen Walderlebnistag in Zusammenarbeit mit dem AVS durchzuführen, stieß in der Schule natürlich auf große Begeisterung. Michael Seppi vom AVS St. Lorenzen nahm sich schon im Vorfeld viel Zeit für mehrere Planungstreffen an der Schule und erstellte kreativ und mit vielen pädagogisch-didaktischen Überlegungen ein spannendes und abwechslungsreiches Angebot an Naturerfahrungs-, Wahrnehmungs- und Kooperationsspielen. Ziel war es nicht nur, mit den Kindern einen Tag im Wald zu verbringen, Augen und Ohren für die Natur zu öffnen und verantwortungsbewusst und rücksichtsvoll mit ihr umzugehen, sondern bei Koordinations-, Kletter- und Gleichgewichtsübungen auch die eigenen Fähigkeiten kennenzulernen und auszubauen, mit anderen zu kooperieren, Verantwortung und Führung zu übernehmen bzw. sich führen zu



*Gemeinsam Probleme lösen*

lassen und auf andere zu vertrauen. Schon Tags zuvor bereitete Herr Seppi mit seinem Team die verschiedenen Stationen in einem günstig gelegenen Waldabschnitt in der

Sonnenburger Weide vor, sodass am Donnerstag, 07. Juni der Walderlebnistag in aller Frühe starten und reibungslos ablaufen konnte. 151 Kinder waren den ganzen Vormittag



*Geschicklichkeitsübung*



*Teamarbeit*

über mit Spaß und Begeisterung an den verschiedenen Stationen bzw. mit den verschiedenen Spielen beschäftigt! Dafür gab es am Ende natürlich ein großes Lob und kräftigen Applaus für die Mitarbeiter vom AVS. Bedanken möchten wir uns auch bei der Gemeindeverwaltung, die wiederum großzügig belegte Brote und Getränke für alle spendierte.

*Silvia Peintner  
Schulleiterin*



*Freude an Bewegung*

**Jakob Baur aus der Klasse 1A erzählt vom Walderlebnistag:**

Am Donnerstag, 7. Juni haben wir einen Walderlebnistag gemacht. Mir hat am besten das Spinnennetz gefallen. Es war cool auf dem Spinnennetz zu klettern. Ich habe die Spinne nicht aufgeweckt. Wir sind mit verbundenen Augen durch den Wald spaziert. Die Brücke der

Verständigung hat mir gut gefallen. Auch die Slackline hat mir gut gefallen. Die belegten Brote mit Schinken und Salami haben mir gut geschmeckt. Die Affenschaukel hat mir auch besonders gut gefallen, weil das so lustig war. Ich habe dreizehn Abfälle gefunden. Die gehören nicht in den Wald! Ich

habe Spaß gehabt. Die Arbeiter von der Gemeinde sind mit dem Auto gekommen und in dem Auto waren die belegten Brote drin. Ich habe ganz viel gelacht. Es war toll. Der Walderlebnistag war streng und am nächsten Tag hatte ich Fußweh.

## Da wurden Jugenderinnerungen wach



*Dem strengen Schiedsrichter entgeht nichts.*



*Der Hauptpreis ging an die Eisheiligen aus Steinhaus.*

Bei fast sommerlichen Temperaturen veranstaltete die Bauernjugend heuer ihr erstes Völkerballturnier. Vierzehn Mannschaften folgten der Einladung und begaben sich am Samstag, den 19. Mai zum Rossbichl nach Montal.

Sobald alle Teams die Anmeldung abgeschlossen hatten, konnte um 10:00 Uhr mit dem Turnier begonnen werden.

Da sich das Wetter nicht immer von der sonnigsten Seite zeigte, wurden bei stärker einsetzendem Regen die Spiele unterbrochen. Die Mannschaften nutzten diese Gelegenheit um sich mit frischen Getränken und Grillspezialitäten zu stärken.

Gegen 16:00 Uhr fand das Finalspiel statt, bei dem sich die „Eisheiligen“ aus Steinhaus und die Gruppe „Heuschnupfen“ aus St. Lorenzen gegenüber standen. Nach einem spannenden Schlusspiel mussten sich die Hausherren den Gästen geschlagen geben und blicken mit voller Zuversicht auf eine Revanche im nächsten Jahr.

*Martin Weissteiner  
Bauernjugend*



*Der zweite Platz ging an das Team Heuschnupfen aus St. Lorenzen.*



*Drittplatzierte wurden "die Hungoleida" aus Onach.*

## Radtour in die südliche Steiermark



*Radtour zwischen Wiesen und Weinreben.*

Der diesjährige 4 tägige Ausflug der Hochgruppe führte uns nach Malt-schach in die südlichen Steiermark. Durch eine liebeliche Hügellandschaft sind die 42 Teilnehmer, aufgeteilt in 4 Gruppen, mit 5 Tourenleitern durch die Weinberge geradelt. Besonders auffallend waren die zahlreichen sehr gepflegten Gärten und Felder.

Untergebracht waren wir im Hotel Schmied, einem gepflegten, netten

Familienbetrieb mit beheiztem Außen-schwimmbad, das viele von uns sogar vor dem Frühstück schon zum Frühsport animiert hat.

Die Überraschung dieser Reise waren wohl unsere Musikanten Paul, Helmuth und Herbert, die uns mit Ziehharmonika, Bassgeige und Gitarre musikalisch durch die Abende begleiteten!

Am ersten Tag sind wir nach guten 5,5 Std Busfahrt über Kärnten und

Slowenien in Oberhaag gleich losgeradelt. 5 km aufwärts ging es direkt zum gedeckten Tisch im Buschenschank Terinek. Gut gestärkt ging es über den Grenzkamm von Slowenien zur einer Alm, die wir natürlich auch besucht haben und anschließend über eine schöne Abfahrt ins Hotel. Insgesamt sind wir ca. 27 km und 700 Hm geradelt.

Am zweiten Tag sind wir angenehm durch die Ebene bis Kleinklein und Großklein geradelt. Von dort ging es dann bergauf bis zum Buschenschank Koller, wo wir in einem sehr gepflegten Garten alle gemeinsam zu Mittag gegessen haben. Anschließend sind wir weiter zur Gläsernen Traube geradelt: ein Muss für einen Fotostop. Danach sind wir an so vielen Buschenschanken vorbeigekommen, dass man unmöglich direkt zum Hotel zurückradeln konnte ....

Diese WEINSTRÄßEN-TOUR mit ca 50 km und 1000 Hm war landschaftlich wohl die schönste dieser Reise!

Der krönende Abschluss dieses Tages war dann der Tirolerabend. Fast alle waren mit Dirndl und Lederhosen gekleidet. Auf der angenehmen Terrasse wurde viel getanzt, gelacht und auch gesungen. Ein besonderer Dank an dieser Stelle nochmals an unsere Musikanten!

Die dritte Tour ging wieder in dieselbe Richtung los. Von Großklein sind wir der gut ausgeschilderten SAUSALER RADTOUR gefolgt. Nach der Steigung und einer Rast ging es abwärts vorbei an zahlreichen Ständen von Buschenschänken, die an diesem Tag wohl etwas zu feiern hatten :=) Nach und nach sind dann alle Gruppen aufgrund verschiedener Einkehrschwünge nach 93 Km und 960 Hm in den Haxen wieder im Hotel eingetrudelt.

Am letzten Tag dieser Reise sind wir nach dem frühen Frühstück mit gepackten Koffern mit dem Bus nach Deutschlandsberg gefahren. Von die-



*Auch das gesellige Beisammensein gehört dazu.*

ser Stadt aus startet die nördliche- und die südliche SCHILCHER-RAD-RUNDE, benannt nach dem in dieser Gegend hergestellten bekannten Schilcherwein, den wir natürlich kosten mussten :=)

Wir sind die nördliche Runde mit ca. 42 km und 550 Hm geradelt und dann gleich anschließend in zügiger Heimfahrt gutgelaunt wieder nach Hause gekommen.

Nochmals einen herzlichen Dank für diese schönen Tage an unsere Tourenleiter Rita, Klaus, Christian, Michl und Martin!

*Lori Poropat  
AVS St. Lorenzen*



*Liebliche Hügellandschaft*



**Mehr als nur Preisvorteile.**

**INTERSPAR** 

**ST. LORENZEN**

Bruneckerstr. 28 - Tel. 0474 474666

ÖFFNUNGSZEITEN: Von Montag bis Samstag durchgehend geöffnet 8.00-20.00 Uhr

**SONNTAGS GEÖFFNET VON 8.00-19.00 UHR**

**SUPERTIP**

## Mountain Cart Action

Am 3. Juni 2018 startete das Lorenzner AVS-Jugendteam nach Brixen; von dort ging es mit der Seilbahn auf die Plose. Oben angekommen, warteten alle ganz gespannt auf die Mountain Carts - jeder bekam sein eigenes Gefährt.



Lukas ist bestens ausgerüstet



Rasant gings 9 km ins Tal

Wir wurden in Gruppen für die Abfahrt eingeteilt. Vor dem Start erhielten wir noch eine Einweisung für den richtigen Umgang mit dem „Dreiradler“. Nun ging es los und wir sausten die ca. 9 km lange Piste hinunter – der eine rasant, der andere etwas vorsichtiger; jedenfalls kamen wir alle ohne

Bruchlandung im Tal heil an. Bei der Abfahrt piff uns nicht nur der Fahrtwind um die Ohren, sondern auch der vom Vordermann aufgewirbelte Staub landete in unseren Augen, so dass es zwischendurch auch mal ein Stück im „Blindflug“ dahin ging. So eine Mountaincart-Abfahrt ist eine tolle Sache,



Hannah beim Start

wir hatten alle einen riesigen Spaß. Nach unserem Abenteuer verzehrten wir noch die mitgebrachte Jause und erzählten uns gegenseitig von den erlebten Eindrücken bei der Abfahrt. Mit unseren Begleitern Stefan, Andrea und Michael waren wir insgesamt 15 Teilnehmer.

*Hannah Oberparleiter  
Teilnehmerin*

**W/ WINKLERHOTELS**  
PREMIUM SPA RESORTS DOLOMITES

ENTSPANNENDE AUSZEIT  
bei einem **Day Spa**  
im **Hotel Winkler**  
in Stefansdorf

WINKLERHOTELS  
T +39 0474 549 020  
winkler@winklerhotels.com  
www.winklerhotels.com



## Fahrt ins Sarntal am 7. Juni



*Gut gelaunte Senioren im Sarntal*

Die Ortsgruppe der Seniorenvereinigung im SBB von St. Lorenzen fuhr am Donnerstag, 7. Juni ins Sarntal, um dort etwas für die Bildung zu tun. Das Wetter war den Reisenden so gar nicht hold. Es war bedeckt und nieselte.

Das erste Ziel war die Forellenzucht. Im sauberen Wasser schwammen die Forellen, die wir später verspeisen wollten. Daneben befindet sich eine Drechslerei. Dort gab es kunstvoll hergestellte Arbeiten in einer breiten Palette zu besichtigen und zu kaufen. Interessierte konnten sich über die Herstellung interessieren.

Nach dem Fischessen ging es ins Rohrerhaus, das den Eindruck machte, als wäre es noch bewohnt. Die Führung erzählte mit großem Wissen vieles, was wir schon erlebt haben, aber auch solches was uns neu war. Das Haus wurde bereits 1288 erstmals erwähnt. Es gehörte zu den größten Höfen im Tal. Nun ist es im Besitz der Gemeinde. Auch der Friedhof von Sarnthein mit der Gedäch-

niskapelle ist höchst interessant zu sehen und auch die Kirche macht einen großen Eindruck.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass dieser Ausflug ins Sarntal

jedem, der sich für Heimatkunde interessiert, zu empfehlen ist.

*Herta Ploner*  
*Vorsitzende der Senioren im SBB*

**Design** - Kunst, die sich nützlich macht

Eine Überzeugung, die der Dipl. Innenarchitekt und Designer Kurt Steurer aus St. Lorenzen perfekt umsetzt

**Kurt Steurer**  
Design Award  
Gewinner 2016



**STEURER**  
DEPL. INNENARCHITEKT & DESIGNER





**STEURER WOHNSTUDIO GMBH**  
Handwerkerzone Aue 11 - 39030 St. Lorenzen  
Tel. 0474-474-203 - Fax: 0474-474-618  
wohnstudio@steurer.it - www.steurer.it

Öffnungszeiten: MO-FR 08.00-12.00 und 13.00-17.30  
SA 08.00-12.00

**wohnstudio**  
**STEURER**

## Pfingstmontagwanderung ins Alpachtal - von Kramsach in die Tiefenbachklamm

Für den Pfingstmontag hat der Alpenverein St. Lorenzen zu einer Wanderung in die Tiefenbachklamm eingeladen. Es ist wohl so, dass Klammwanderungen eine besondere Anziehungskraft haben, weil unser Bus vollbesetzt ist.



Wanderung durch die Tiefenbachklamm

Um 07.00 Uhr starten wir in St. Lorenzen mit Josef von Serbus und fahren über den Brenner Richtung Kramsach. Es ist knapp nach 09.00 Uhr, als wir bei fast wolkenlosem Himmel entlang dem Fluss talein wandern.

Bis 1966 wurden hier die Baumstämme – Blochen – herausgetriftet und der schmale Steig – teilweise in den Felsen gehauen - wurde damals gebaut, damit quergestellte Hölzer nicht aufstauten und wieder bachabwärts gerichtet werden konnten.

Im Jahr 1898 wurde mit dem Bau der Brandenberger Triftsteige auf einer Länge von 6500 Metern begonnen und bis 17. Dezember desselben Jahres konnte die Durchbrechung des ganzen Steiges der Kaiserklamm beendet werden. Heute sichern Stahlseile die rutschigen Stellen und wir wandern über Stein- und Schotterboden hoch über der tosenden Brandenberger Ache. Besonders beeindruckend sind in dieser Klamm die bizarren Felsformen und Aushöhlungen durch die jahrtausende



„26 Jahre Mensch –  
37 Jahre Ehemann“

alte Kraft des Wassers geschaffen. Eisenbrücken führen etliche Male über den Wildbach und Aussichtsplattformen laden zum Schauen in diesem beeindruckenden Naturjuwel ein. Nach gut zwei Stunden Aufstieg erreichen wir die Jausenstation Tiefenbach, wo der Platz fürs Mittagessen reserviert ist. Wir genießen die Sonne, das Bier und das Essen. Anschließend gehts weiter Richtung Brandenburg und auf der anderen Seite der Schlucht. Hoch über dem Tal steigen wir wieder zu unserem Ausgangspunkt Kramsach ab. Dort geht sich noch ein Abstecher zum „Lustigen Friedhof“ aus, bekannt durch seine alten schmiedeeisernen Grabkreuze, Marterlen und Votivtafeln von weither zusammengetragen, ob der amüsanten und teilweise frechen Sprüche. Vor dem Eingang wurde 2013 der Arkadenhof neu eröffnet – und letzthin der Totentanzzyklus, dargestellt in rostigen Eisenplatten – mitten drin steht das originelle „Weltfriedenskreuz“, auf einer großen Erdkugel platziert. Im Souvenirladen erhält man zwischen allerlei Kleinigkeiten und Tand auch Eis und Getränke, welche wir uns gerne munden lassen, bevor wir heimwärts fahren.



Kurze Rast am „Lustigen Friedhof“

Waltraud Valle  
AVS

## Landesfußballmeisterschaft der Feuerwehren in Montal

Am Samstag, 9. Juni 2018 wurde in Montal die Landesmeisterschaft in Kleinfeldfußball der Feuerwehren abgehalten. Die Veranstaltung wurde von zahlreichen Mannschaften aus ganz Südtirol besucht. Es wurde auch der Landesmeister bei den Jugendmannschaften ermittelt.



Jugendsieger FF Uttenheim



Sieger bei den Aktiven: FF Pfalzen

Am Samstag, den 9. Juni erfolgte um 10 Uhr der Anpfiff zur heurigen Landesfußballmeisterschaft der Feuerwehren in Montal. Bei strahlendem Sonnenschein trafen im Laufe des Tages 9 Mannschaften der aktiven und 4 Jugendfeuerwehren aus ganz Südtirol ein, um an den Vorrundenspielen teilzunehmen.

Am Nachmittag, nachdem die Vorrundenspiele durchgeführt waren,

standen die ersten Sieger der Halbfinale der Erwachsenen fest. Im Laufe des Tages nach vielen weiteren Spielen standen um 17 Uhr die beiden Wehren der Finalspiele fest. Bei der Jugend standen sich die Jugendfeuerwehr von Uttenheim und Ehrenburg gegenüber und bei den Erwachsenen die Feuerwehren von Pfalzen und Uttenheim. Nach den beiden Finalspielen standen die Sie-

ger und Landesmeister fest. Bei den Jugendfeuerwehren siegte Uttenheim und bei den Aktiven die Wehr aus Pfalzen. Den dritten Platz bei der Jugend sicherte sich Pfalzen. Vierter wurde die Jugend aus St. Lorenzen, bei den Aktiven siegte die Feuerwehr Mittewald gegen die Kameraden aus Waidbruck.

Bei der anschließenden Preisverteilung wurde in Anwesenheit des Bürgermeisters der Gemeinde St. Lorenzen Martin Ausserdorfer, Landesjugendreferent Peter Volgger, Bezirkspräsident Kammerer Reinhard und Abschnittsinspektor Mairvongrasspeinten Paul den Siegern der Pokal, der von der Raiffeisenbank von St. Lorenzen zur Verfügung gestellt wurde, überreicht. Die Veranstaltung klang in Zufriedenheit aller bei einem gemütlichen Beisammensein aus. Die Freiwillige Feuerwehr Montal bedankt sich bei allen Spielern, Fans und Kameraden für die Teilnahme.



Ordentlich gings zur Sache

**Peter Kosta**  
Kommandant

## Einsätze FF St. Lorenzen

Zu insgesamt 12 Einsätzen, darunter mehreren schweren Verkehrsunfälle wurde die Feuerwehr St.Lorenzen im abgelaufenen Monat gerufen.



*Brennender PKW am Kniepass*

### 28. Mai

Auf Anfrage der Gemeindeverwaltung rückten fünf Mann am Abend aus, um in Moos bei einem Baum einige größere Äste zu entfernen. Diese drückten auf die darunter liegende Telefonleitung und stellten somit eine Gefahr dar. Nach einer Stunde war der Einsatz beendet.

### 30. Mai

In Kematen ist ein Kajak-Fahrer verunglückt und wurde im Wasser abgetrieben. Die Feuerwehr St.Lorenzen stand mit einigen Mann in Bereitschaft, um im Bedarfsfall den Notfallplan für Person im Wasser zu aktivieren und schnell eingreifen zu können. Nachdem die Person noch in der Gemeinde Sand i.T. geortet wurde, konnte der Einsatz abgebrochen werden.

### 07. Juni

Auf der Peintner Brücke kam es heute zu einem schweren Verkehrsunfall zwischen einem PKW und einem LKW. Zu diesem Einsatz wurden gemäß Alarmplan für Unfälle mit eingeklemmten Personen die Wehren von St.Lorenzen und Montal alarmiert. Nachdem keine der Insassen eingeklemmt war, beschränkte sich unsere

Aufgabe auf die Mithilfe bei der Versorgung der Verletzten und Säuberung der Unfallstelle. Diese zweite Aufgabe erwies sich als zeitaufwändig, da aufgrund des beschädigten LKW's erst ein spezieller Abschleppwagen aus dem Eisacktal anrücken musste. Um die Verkehrsbelastung im Brunecker Talkessel auf ein Mindestmaß zu beschränken, wurde zusammen mit der Feuerwehr Kiens eine Umleitung eingerichtet. Im Einsatz, welcher mehr als vier Stunden dauerte, standen weiters die Stadtpolizei, der Landesstraßendienst und die Feuerwehr Stegen. Noch während des ersten Einsatzes erreichte uns die Meldung von einem weiteren Unfall in Wegebach. Dort war ein Auto über die Straße hinaus geraten und blieb in einem Wassergraben hängen. In Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Stegen und deren Kranwagen konnte der Einsatz in kurzer Zeit beendet werden, verletzt wurde niemand.

Am Abend rückten einige Mann auf die Straße nach Unteronach aus, wo die Straße aufgrund der Regenfälle abrutschte. Um das Nachfließen von weiteren Wassermassen zu vermeiden, wurde mit Sandsäcken eine Bar-



*Entfernen von gefährlichen Ästen bei einem Baum*

riere errichtet. Nach eineinhalb Stunden war auch dieser Einsatz beendet.

### 08. Juni

Ein weiterer Unfall ereignete sich am Kniepass, wobei ein Auto gegen eine Mauer geprallt war. Das Weiße Kreuz Bruneck samt Notarzt versorgte die Fahrerin, somit musste von der Feuerwehr lediglich die Fahrbahn gesäubert werden. Nach einer knappen Stunde war der Einsatz beendet.

Am Abend rückten zwei Mann in die J.-Renzler-Straße um eine Tür zu öffnen.

### 09. Juni

Beim Entscheidungsspiel der Lorenzener Amateurfußballer versahen zwei Mann den Ordnungsdienst. Dabei mussten einige pyrotechnische Gegenstände mit einem Pulverlöcher abgelöscht werden.

### 11. Juni

Am Vormittag wurde die Lorenzner Wehr nach Moos gerufen, dort war ein Herz-Jesu-Feuer wieder entfacht worden. Drei Mann standen mit dem Tankwagen eine knappe Stunde im Einsatz, wobei das Feuer gelöscht und die Umgebung umgegraben wurde, um weitere Glutnester finden zu können.

#### 14. Juni

Drei Mann rückten mit dem Kleinrüstwagen nach St.Martin aus. Zwei Bäume, welche abgestorben waren, mussten aus Sicherheitsgründen entfernt werden.

#### 16. Juni

Am Nachmittag kam es am Kniepass zu einem spektakulären Verkehrsunfall, wo ein Auto gegen einen Baumstumpf geprallt ist und anschließend in Flammen aufging.

Die Insassen konnten sich selbst befreien und wurden beim Eintreffen der Feuerwehr bereits vom Rettungsdienst samt Notarzt versorgt. Mit Atemschutzgeräten wurde das Fahrzeug von der Lorenzner Wehr abgelöscht. Anschließend wurde noch die Straße gesäubert und beim Abtransport des PKW mitgeholfen. Es standen 12 Mann mit zwei Fahrzeugen im Einsatz.

Am frühen Abend rückten zwei Mann mit dem Kleinrüstwagen aus, um auf Anfrage der Carabinieri beim Supertip einen PKW zu öffnen. Eine Familie mit Kindern hatte sich versehentlich ausgesperrt. Nach kurzer Zeit konnte der Einsatz beendet werden.

*Florian Gasser  
Kommandant FF St. Lorenzen*



*Der LKW beim Unfall auf der Peintnerbrücke*

# WECHSEL zu SELGAS!

Dem besten **Gas- und Stromanbieter** in deiner Gemeinde.

... nun auch direkt vor Ort mit einem eigenen Kundenschalter, **im Rathaus in St. Lorenzen**, jeden Donnerstag von 9.30 bis 12.15 Uhr.

Geöffnet jeden Donnerstag von 9.30 bis 12.15 Uhr!  
Marktgemeinde St. Lorenzen/Selgas  
Franz-Hellweger-Platz 2 - 39030 St. Lorenzen  
Kontakt: service@selgas.eu



SELGAS

www.selgas.eu

f /selgas.eu

800 007 645

**Energie deiner Gemeinde.**

## Judokas beenden Frühjahrsaison

Die Frühjahrsaison neigt sich so langsam dem Ende zu, so mussten die letzten Wettkampftermine vor den Sommerferien noch in Angriff genommen werden. Mitte Mai kämpfte die Jugend beim Turnier der „Città murata“ in Cittadella und in St. Lorenzen stieg dann Ende Mai das Pokalfinale mit dem Landeskader- Training am Vorabend. Es reichte kurz vor Ferienbeginn auch noch zu einem Abstecher zum Montfort- Turnier in Vorarlberg.



Città murata Cittadella

### Die Jugend bestritt das Turnier „Città murata“ in Cittadella/ PD

Beim internationalen Turnier „Città Murata“ in Cittadella war am 20. Mai wieder die A- und B- Jugend dran. Michael Oberlechner belegte in der A- Jgd. - Kategorie bis 32 kg einen 3.Rang, Martin Scheiber kam auf Platz 18 und Samuel Triano auf Platz 7. Tomas Oberlechner holte Silber in der

U18 (bis 50 kg). Die Coaches Melanie & Mann Alex freuten sich über die starken Ergebnisse ihre Jugendgruppe.

### Landeskader- Training in St. Lorenzen

Am Vorabend zum Südtirol- Pokalfinale in St. Lorenzen nutzte der Judo- Landesverband die Möglichkeit ein Leistungszentrum- Training im Lorenzner

Judozelt abzuhalten. Viele Jugendliche und Erwachsene folgten der Einladung von Coach Egon Dalsass und schwitzten bei sommerlichen Temperaturen von 16,00 bis 18,00 Uhr unter dem Flugdach. Anschließend durften alle ihre mitgebrachten Würstchen und Koteletts grillen und gemeinsam einen schönen Abend mit Judo Freunden verbringen.

### Südtirol- Pokalfinale in St. Lorenzen

Zum Ausklang der Frühjahrs- Wettkampfsaison traten Südtirols Judokas am 27. Mai in der Sportzone von St. Lorenzen zum Cupfinale 2018 an. 21 Vereine aus Süd- und Osttirol, aus dem Trentino sowie aus Liechtenstein entsandten 346 Nachwuchsjudokas von der U8 bis zur U18 ins Pustertal. Die Stimmung war bei Kaiserwetter wieder beeindruckend und die Kulisse bestätigte, dass auch die diesjährigen Finalsplele zum Erfolg für Veranstalter und Teilnehmer geworden waren. Nach hunderten verletzungsfreien Einzel- und Mannschaftskämpfen – die Finalsplele



KaderTraining in St. Lorenzen



*[F 03] strahlende Lorenzner beim Cupfinale*

dauerten von 9,00 Uhr bis 17,30 Uhr - standen am späten Nachmittag die Sieger und Siegerinnen in allen Alters- und Gewichtsklassen fest. In der Gesamt- Vereinswertung gewannen die Gastgeber mit 373 Punkten diesmal wieder klar vor dem Acras Bozen (286 P.) und Dojo Tarabelli Trento (195), Judo Rodeneck (183), Ippon Academy Rovereto (163) und JC Leifers (134 P.). Es folgen Caldonazzo/TN, Judo Gröden und weitere 13 Vereine. In der Wettkämpfer- Klasse behaupteten sich diesmal die Gastgeber vor Rodeneck und Acras BZ. Die Wertung der Kinder- und Schülerkategorien entschieden auch die Hausherren überlegen mit 224 Punkten vor Acras Bozen (208), Ippon Academy Rovereto (163), Tarabelli TN und Rodeneck

für sich. Auch die Medaillenwertung ging mit 19 Klassensiegen, 14 x Silber und 11 x Bronze an den Nachwuchs des ASV St. Lorenzen, vor dem Acras Bozen (14/13/8) und Ippon Academy (13/2/3). Es folgten Rodeneck (11/6/4), Dojo Tarabelli TN (5/13/7), Yamabushi Ryu, Caldonazzo, Leifers und Sakura Liechtenstein.

#### **Herren- Teambewerb beim Cupfinale**

Als Zugabe zum Saisonklang durften auch heuer die Mannschaftskämpfe der Männer nicht fehlen. Diese Jahr trafen die Auswahlen vom Judoclub Leifers und vom ASV St. Lorenzen aufeinander. Mit je 5 Kämpfen in Hin- und Rückrunde behielten auch heuer wieder die Gastgeber die Oberhand. Der ASV St. Lorenzen besiegte

die Männer vom JC Leifers mit einem Gesamtscore von 7:3 Punkten. Ausklingen ließ man das Pokalfinale 2018 wie üblich mit einer geselligen Grillparty für Turnierteilnehmer, Familienangehörige und Zuschauer.

#### **Die Jugend beim 22. Internat. Montfort- Turnier in Feldkirch**

Ein Abstecher ins „Ländle“ lohnte sich, gleich 4 Podestplätze holte das kleine Lorenzner Jugendteam in Vorarlberg am 3. Juni. Genta Huseni holte Silber in der U13 und durch einen Doppelstart auch einen 4. Platz in der U16. Michi Oberlechner holte Gold in seiner Gewichtsklasse, Tomas Oberlechner und Samuel Triano errangen Bronze in ihren Kategorien - alle in der U16.

Die letzten Wettkampf- Termine in den Sommermonaten wird der Lorenzner Judonachwuchs beim Nachwuchs- Cup in Schaan / Liechtenstein, beim 9. A. Waldner- Gedenkturnier in Matrij, beim Trofeo Italia in Riccione (B- Jugend- Rankinglist) wahrnehmen und die „Großen“ werden Ende Juni in St. Lorenzen den 1. Spieltag der Alpen- Adria- Liga 2018 bestreiten, ehe es in die wohlverdiente Sommerpause geht. Die Herbstsaison startet dann wieder mit Schulanfang im September.

*Karlheinz Pallua  
Sektion Judo*



*Sieger Männer- Team St. Lorenzen*



*Jugend in Feldkirch*

# Die Fußballmannschaft des ASV St. Lorenzen hat den Aufstieg in die 2. Amateurliga geschafft!

Nachdem unsere Mannschaft über weite Strecken in ihrem Kreis der dritten Amateurliga die Konkurrenz dominierte und mehrere Wochen auch die Tabelle anführte, schwächelte sie gegen Ende der Meisterschaft ein wenig.



*Einzug der Mannschaften*

Schlussendlich landete sie auf dem zweiten Rang der Abschlusstabelle und musste Entscheidungsspiele um den Aufstieg in die 2. Amateurliga austragen. Das erste Spiel gegen die Spielgemeinschaft Eggental ging mit 3:1 verloren. Das zweite Spiel in Goldrain wurde mit 1:0 gewonnen. Das "Goldtor" erzielte in diesem hart umkämpften Spiel Fabian Wisthaler. Dieser Sieg bedeutete dann den Aufstieg in die zweite Amateurliga. Im Namen der

Sektionsleitung danke ich allen Spielern, dem Trainer Roland Hainz sowie allen Betreuern und Funktionären für ihren großen Einsatz während der gesamten Saison. Gleichzeitig gratuliere ich der Mannschaft zu diesem tollen Erfolg ganz herzlich.

Ein besonderer Dank geht an Raimund Frena, der das ganze Jahr über dafür sorgt, dass das Spielfeld sauber eingezeichnet ist. Zudem steht er Spiel für Spiel an der Außenlinie und

erledigt seine Aufgabe als Linienrichter sehr gewissenhaft und mit ganz viel Begeisterung.

*Lois Pallua*  
Sektionsleiter

## Mannschaftsliste

Florian Berger  
Matthäus Berger  
Dominik Castlunger  
Hannes Elzenbaumer  
Christoph Gatterer  
Hannes Gruber  
Florian Hochgruber  
Johannes Hochgruber  
Alexander Hofer  
Stefan Huber  
Simon Huber  
Manfred Kammerer  
Florian Kosta  
Martin Kuen  
Lukas Rastner  
Michael Rastner  
Peter Santi  
Renè Seeber  
Lukas Stoll  
Alexander Tolpeit



*Einige Ausschussmitglieder begleiteten die Mannschaft zum entscheidenden Spiel nach Goldrain.*



Aufstellung der Mannschaften vor dem entscheidenden Spiel in Goldrain.

## Abschlussfest der Sektion Fußball, Abteilung Jugend

Kürzlich trafen sich in der Sportzone an die 200 Kinder und Jugendliche mit ihren Eltern zum Abschlussfest der Abteilung Jugend in der Sektion Fußball des Amateursportvereins.

Der Koordinator der Kinder- und Jugendförderung, Martin Willeit sowie Dagmar Neumair, Mitarbeiterin im Ausschuss der Sektion, hatten alles super vorbereitet. Bei Grillwürstchen und anderen Spezialitäten unterhielten sich die Kinder sowie deren

Eltern vorzüglich. Martin Willeit lobte die Kinder und Jugendlichen für ihre fleißige Teilnahme an den verschiedenen Trainings. Bei den Eltern bedankte er sich für ihr Vertrauen und verwies auf die Dorfmeisterschaft, welche am Samstag, den 30. Juni am

Rossbichl in Montal stattfindet. Musikalisch wurde das Fest von den drei jungen Ziehharmonikaspielern Georg, Jana und Leon umrahmt.

*Lois Pallua*  
Sektionsleiter



Spezialitäten vom Grill für die Fußballer und ihre Eltern



Georg, Jana und Leon

# Veranstaltungen

## Sommerfest der Bauernjugend

Die Bauernjugend organisiert ihr Sommerfest. Für die musikalische Unterhaltung sorgt die Gruppe „Tiroler Burschn“.

**Termin:** Samstag, 7. Juli

**Zeit:** ab 19:00 Uhr

**Ort:** Schulplatz St. Lorenzen

Natürlich gibt es wieder leckere Tirstlan von den Bäuerinnen.

## Sträußenaktion am 15. August

Am Hochunserfrauentag wird die KVV Ortsgruppe St. Lorenzen nach dem Gottesdienst wieder geweihte Blumen- und Gewürzsträußen gegen eine freiwillige Spende verteilen.

Mit dem Erlös wird ein neues Messkleid für die Pfarrei zum Hl. Laurentius angekauft.

## Touren und Veranstaltungen des AVS Juli-August

- **01.07.2018** – W – Wanderung Schluchtenweg und Marteller Höhenweg
- **07. – 08.07.2018** – HG – Gletschertour Überschreitung Monte Vioz 3535m Pejo nach Suldén
- **13.-15.07.2018** – J – Hüttenlager Landro
- **13.07.2018** – Seniorenwanderung
- **15.07.2018** – W- Wanderung im Unesco Weltnaturerbe mit Gerd Heiter
- **22.07.2018** – Bergmesse in der Moosener Kaser – Jubiläumsfeier 50 Jahre AVS-St.Lorenzen
- **29.07.2018** – HG – Klettersteig Monte Peralba Hochweisstein 2694 m – Sappada
- **11. – 12.08.2018** – J – mein erster Dreitausender- oder Abenteuer Gletscher
- **24.08.2018** - Seniorenwanderung
- **19.08.2018** – HG – Bergtour Gamsspitzl 3052 im Stubaital
- **26.08.2018** – W – Wanderung Monte Migon – Fedaiapass

Die Touren sind nur für AVS-Mitglieder Details an der Anschlagtafel und im Internet unter [www.alpenverein-lorenzen.it](http://www.alpenverein-lorenzen.it).

## KONZERTE DER MUSIKKAPELLE ST. LORENZEN IN DEN MONATEN JULI UND AUGUST:

### Abendkonzert im Hotel Schloss Sonnenburg

**Termin:** Samstag, 07.07.2018

**Zeit:** um 20:30 Uhr

**Ort:** Hotel Schloss Sonnenburg – bei schlechter Witterung: Pavillon von St. Lorenzen

### Jubiläumskonzert

**Termin:** Samstag, 14.07.2018

**Zeit:** um 20:30 Uhr

**Ort:** Pavillon von St. Lorenzen

### Festakt – 200 Jahre Musikkapelle St. Lorenzen

**Termin:** Sonntag, 15.07.2018

**Zeit:** Aufmarsch - 8:45 Uhr; Hl. Messe um 9:00 Uhr

**Ort:** Pavillon von St. Lorenzen

### Abendkonzert in St. Martin

**Termin:** Samstag, 18.08.2018

**Zeit:** 20:30 Uhr

**Ort:** Hotel Martinerhof – bei schlechter Witterung: Pavillon von St. Lorenzen

### KONZERT DER JUGENDKAPELLE ST. LORENZEN IM AUGUST:

#### Juka-Days Abschlusskonzert

**Termin:** Freitag, 24.08.2018

**Zeit:** 19:30 Uhr

**Ort:** Pavillon von St. Lorenzen

### JUBILÄUMSFEST MIT GEBIETSTREFFEN DER MUSIKKAPELLEN UNTERES PUSTERTAL

#### FREITAG, 3. AUGUST:

17:00 Uhr Festbeginn

18:00 Uhr Pfundra Böhmisches

19:00 Uhr Blaskapelle Gehörsturz

### SAMSTAG, 4. August

16:00 Uhr Festbeginn

17:00 Uhr Konzert der Musikkapelle Sarnthein

19:00 Uhr Konzert der Musikkapelle Peter Sigmair Olang

21:00 Uhr Die Grubertaler

### SONNTAG, 5. AUGUST

11:00 Uhr Großer Festumzug durch den Markt von St. Lorenzen

13:00 Uhr Kurzkonzerte von neun Kapellen des Gebiets Unteres Pustertal

18:00 Uhr Blaskapelle Junger Schwung „JuSchiis“

19:00 Uhr Verlosung der großen Jubiläumslotterie

Für Speis und Trank ist bestens gesorgt.

- Sonntag von 12:00 bis 18:00 Uhr Kinderbetreuung durch die Kinderfreunde (Wasserbaustelle, Schminkstation, Kreativstation uvm.)
- Samstag und Sonntag: 6m hohe AVS-Kletterwand
- Samstag: Hüpfburg

### VERANSTALTUNGEN DES TOURISMUS-VEREINS:

#### • Pustertaler Sommerabend

**Termine:** Mittwoch, 18. Juli / 25. Juli & 22. August 2018

**Zeit:** Beginn jeweils um 20:30 Uhr.

**Ort:** Musikpavillon von St. Lorenzen  
Die Bäuerinnen von St. Lorenzen bieten Pustertaler Spezialitäten an.

#### • Konzert mit „Bozen Brass“ & Original Kärntnerland Harmonikaausstellung

**Termin:** Freitag, 10. August

**Zeit:** 20:30 Uhr

**Ort:** Musikpavillon von St. Lorenzen.  
Die Bäuerinnen von St. Lorenzen bieten Pustertaler Spezialitäten an.

- **Bunkerwanderung mit Einblick in das bäuerliche Leben und in die Welt eines Bunkers**

**Termine:** Donnerstag vom 05.07. – 20.09.2018

**Zeit:** 15:30 Uhr

**Ort:** Parkplatz bei der Kirche in Montal

**Anmeldung** am Vortag bis 17.00 Uhr im Informationsbüro St. Lorenzen – Tel. 0474 538196

#### VERANSTALTUNGEN IM MUSEUM

- nur mit Voranmeldung im Tourismusbüro – Tel. 0474 538196
- Vom 10. Juli bis 4. September 2018 jeden Dienstag - 15.00 Uhr Führung in deutscher Sprache und 16.00 Uhr in italienischer Sprache im Museum Mansio Sebatum
- Vom 11. Juli bis 5. September 2018 jeden Mittwoch von 9.00–12.00

Uhr geführte Wanderung auf dem archäologischen Panoramaweg

- Vom 13. Juli bis 7. September 2018 jeden Freitag um 15.00 Uhr kulturelle Führung im Weiler Sonnenburg

#### VERANSTALTUNGEN AUF HAIDENBERG:

- Vom 16. Mai bis 17. Oktober 2018 jeden Mittwoch von 13:00 bis 16:00 Uhr Brotbacken im alten Steinbackofen mit Verkostung des Bauernbrotls
- Vom 29. Juni bis 2. September 2018 jeden Freitag und Sonntag Grill- und Strudelfest – Beginn: 11:30 Uhr – 15:00 Uhr
- Mittwoch, 8. August 2018 ab 11:00 Uhr Traditioneller Bauerntag der „Steffina Lödan“, mit „Butter'n“ wie zu Mutters Zeiten, Brotbacken und Ziegen melken

#### Sprechstunden des KVV

**Termin:** immer am 1. und 3. Dienstag des Monats

**Zeit:** 8:00 bis 12:00 Uhr

**Ort:** Gebäude der Raika St. Lorenzen

Der **Männer Themen Kreis** ist bis zum ersten Montag im September auf Sommerpause.

#### Viehversteigerungen

**Dienstag, 3. Juli:** Schlacht- u. Mastvieh + junge Qualitätstiere

**Dienstag, 31. Juli:** Schlacht- u. Mastvieh + junge Qualitätstiere

**Dienstag, 21. August:** Schlacht- u. Mastvieh + junge Qualitätstiere

**Dienstag, 4. September:** Schlacht- u. Mastvieh + junge Qualitätstiere

#### Flohmarkt

Samstag, 14. Juli & Samstag, 11. August

## Kleinanzeiger

Sehr schöne, teilmöblierte **Zweizimmerwohnung** (64 m<sup>2</sup>) in einem neu umgebauten Denkmal geschützten Gebäude im Zentrum von St. Lorenzen ab 1. September zu vermieten, Tel: 347 8800635.

Suche ortsansässige **Zugehfrau** (stundenweise) für Zwei-Personenhaushalt in St. Martin, Tel. 0474 476065.

Kleine **Wohnung** (50m<sup>2</sup>) mit Garage im Zentrum von St. Lorenzen ab sofort zu vermieten. Tel. 347 5069139

Moderne, zentral gelegene **Wohnung** für alleinstehende Person oder Paar mit Balkon, Keller und Garage, 56 m<sup>2</sup> Nettofläche (Schlafzimmer, Bad, großer Ess-/Wohnraum mit Küchenzeile) ab sofort in St. Lorenzen zu vermie-

ten. Mietpreis 645 Euro ohne Betriebskosten. Anfragen unter [wohnung\\_zu\\_vermieten04@yahoo.com](mailto:wohnung_zu_vermieten04@yahoo.com)

Gebrauchter **Ford Fiesta**, Baujahr 2009, in gutem Zustand und kollaudiert zu verkaufen. Tel. 0474 474369 (Mittagszeit)



*Herz Jesu in Onach von Pauline Leimegger*

# Anita Winkler

## Massage und Bowtech



**Über mich:** Nach dem Maturaabschluss (Handelsschule) und anschließender Tätigkeit als Sekretärin erkannte ich, dass mein Grundinteresse der Gesundheit gilt und begann mit der Ausbildung in Schönheitspflege/Massage mit Gesellenprüfung im Mai 2003. Seitdem war ich in verschiedenen Betrieben Südtirols im Bereich Wellness, Massage und Naturkosmetik tätig. In dieser Zeit habe ich mir viele weitere Techniken angeeignet - von allen erlernten Methoden ist für mich Bowtech – die originale Bowen Technik - eine der effektivsten, weshalb ich mich 2012 für die Gründung einer eigenen Praxis in der Handwerkerzone Aue 13 in St. Lorenzen entschieden habe.



**Synergie** bedeutet „die Zusammenarbeit“ – in diesem Sinne wird mein Angebot in der Praxis von weiteren selbständigen Fachkräften in den Bereichen Physiotherapie, Coaching, Energiearbeit und Wellnessmassagen ergänzt.

2 Jahre später wurde die Idee geboren auch Veranstaltungen im Gesundheitsbereich zu organisieren,

somit kam das Seminarium im Obergeschoss dazu. Weiteres zu allen Angeboten ist unter [www.entspannung.it](http://www.entspannung.it) ersichtlich.

### Mein Angebot:

Eine Behandlung dauert 50 Minuten und wird individuell abgestimmt auf Ihre Bedürfnisse. Nach dem Erstgespräch werden je nach Bedarf verschiedene Techniken wie trockenes Schröpfen, Bindegewebsmassage und lymphstimulierende Drainage einzeln oder in Kombination angewendet. Meine vorwiegende Tätigkeit ist jedoch BOWTECH.

BOWTECH ist eine Faszientechnik und kann bei allen Beschwerden



unterstützend helfen, besonders bei (Rücken-) Verspannungen, bei Stress, bei Einschränkungen des Bewegungsapparats (Knie, Schulter...), Verdauungsproblemen und vielem anderen mehr. Die Anwendungsmöglichkeiten reichen von der ganzheitlichen Gesundheitsförderung über Leistungsverbesserung im Sport und bei der Arbeit. Aufgrund der sanften Griffe kann Bowtech vom Baby bis ins hohe Alter angewendet werden.



Anita Winkler

diplomiert in:

Massage  
Lymphstimulierende Drainage  
&

**BOWTECH®**  
Die Originale Bowen Technik

Mein persönliches Logo sind die Steinmännchen. Steinmännchen gelten als WEGWEISER um die Orientierung zu erleichtern... und so möchte auch ich eine Art Wegweiser sein auf Ihrem Weg, um Ihr Ziel zu erreichen.



### Kontakt:

Tel. 334 23 13 719  
[anita@entspannung.it](mailto:anita@entspannung.it)

Liebe Kinder,

viele von Euch verbringen ihren Urlaub am Meer. Bei unserer Bastelidee seht ihr, wie einfach aus Recyclingmaterial ein tolles Korkfloß selber zu basteln ist.

Viel Spaß ☺



## Korkfloß

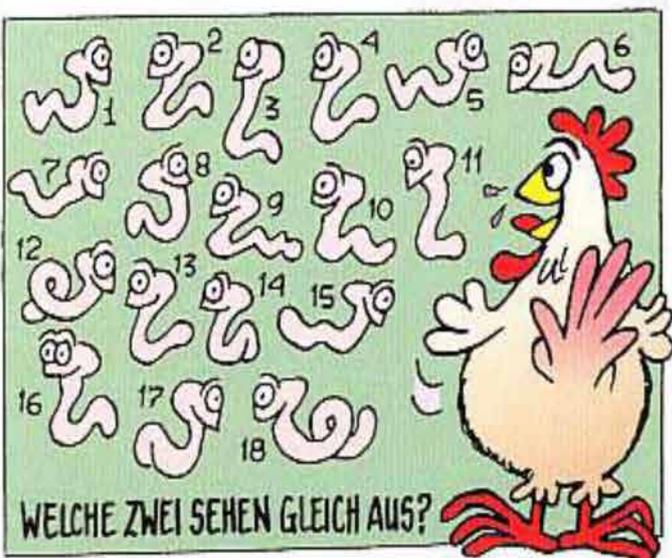


**Materialien:** Weinkorken, Deckel von Margarine-Becher, Fotoklebecken oder doppelseitiges Klebeband, Zahnstocher, Papier.

Korken mit einem Sägemesser in Scheiben schneiden und mit den Fotoecken auf den Deckel kleben (3x3). Anschließend den Deckel passend zuschneiden. Einen Zahnstocher in die Mitte als Mast aufstecken und daran ein Papiersegel kleben. Nun kann das Floß zu Wasser gelassen werden. Das Segel kann man gut mit transparenter Klebefolie wasserfest machen.



## WURM-PARADE IM HÜHNERHOF



**Gewinnfrage:**  
Wie heißen Hühnerkinder?

- 1) Küken
- 2) Frischlinge

Viel Glück!

